



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 5, Oktober 2006, 56. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg



Strahlende Sieger im Vereinswettkampf der Turner
Die besten in ihren Altersklassen und Aushängeschild der Abteilung Turnen
v.l.n.r.: Isabelle Jacob, Anika Hollizeck, Severin Pfaud und Kim Seyfried

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.08.05 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),
Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**

Vereinsführung:
Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heysel-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn,
Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub,
Harry Schenavsky, Johannes Schrammel,
Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion
darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im Oktober		
02.10.36	Alois Weis	70 Jahre Abt. Turnen
03.10.56	Christa Gropper	50 Jahre Abt. Faustball
07.10.26	Herbert Beushausen	80 Jahre Abt. Leichtathletik
07.10.36	Doris Mair	70 Jahre Abt. Turnen
13.10.56	Marianne Draheim	50 Jahre Abt. Hockey
16.10.46	Hannelore Piesch	60 Jahre Abt. Eistanz
19.10.36	Albert Butz	70 Jahre Abt. Leichtathletik
19.10.36	Albert Huber	70 Jahre Abt. Hockey
20.10.46	Ilse Kahn	60 Jahre Abt. Leichtathletik
27.10.36	Dr. Helmut Bruckner	70 Jahre Abt. Fußball
27.10.56	Günter Pritschet	50 Jahre Abt. Fußball

Jubilare im November		
01.11.56	Margit Lohrey-Hecht	50 Jahre Abt. Tennis
01.11.36	Manfred Rudolph	70 Jahre Abt. Ski
06.11.41	Dr. Wenzel Chmelik	65 Jahre Abt. Tennis
08.11.41	Alfred Appel	65 Jahre Abt. Fußball
15.11.41	Lilian Huis	65 Jahre Abt. Ski
16.11.26	Willi Schumacher	80 Jahre Abt. Fußball
19.11.31	Rudolf Säzle	75 Jahre Abt. Tennis
22.11.41	Gerd Seufert	65 Jahre Abt. Fußball
23.11.41	Helmut Kahn	65 Jahre Abt. Leichtathletik
23.11.41	Dr. Peter Kahn	65 Jahre Abt. Leichtathletik
24.11.31	Josef Stöffelmeir	75 Jahre Abt. Boxen
26.11.56	Christine Weis	50 Jahre Abt. Turnen
28.11.21	Johann Eichner	85 Jahre Abt. Ski
28.11.31	Wilhelm Roth	75 Jahre Abt. Kanu

**Wir gratulieren den
Geburtsstagskindern.**
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 6/2006: 06.11.2006**
Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

OUTLETVERKAUF
SKI · SNOWBOARD
SPORTBEKLEIDUNG
SPORTSCHUHE · OUTDOOR
MARKENSPORTARTIKEL
bis zu 60% reduziert

FÖRG
DAS SPORT OUTLET
Reichenberger Str./Berliner Allee, Augsburg
täglich geöffnet von 10 – 19 Uhr

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sska.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Bauverein

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 26.10.2006, um 19.30 Uhr, in unserem Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
 2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Entlastung des Vorstandes
 5. Anträge
 6. Verschiedenes
- Der Vorstand

Hauptverein

Einladung zur Delegiertenversammlung

am Donnerstag, 26.10.2006, um 19.30 Uhr, in unserem Vereinsheim, Stauffenbergstr. 15.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegiertenversammlung (auf Wunsch der Versammlung)
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
 5. Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Entlastung des Präsidiums
 8. Ehrungen langjähriger Mitglieder
 9. Anträge
 10. Verschiedenes
- Das Präsidium

Ehrungen langjähriger Mitglieder

im Rahmen der Delegiertenversammlung am 26.10.2006

25 Jahre:

Basketball: Dietrich Arnulf, Kranzfelder Christine, Eschenlohr Andrea; **Boxen:** Stark Friedrich, Wagner Markus; **Faustball:** Dietz Wolfgang; **Fußball:** Mayr Angelika, Schmucker Thomas, Trieb Georg, Widmeier Willy; **Hockey:** Endemann Susanne, Schwarm Nils-Holger, Schwarm Silke; **Kanu:** Bolg Willi, Bolg Wolfgang, Fix Oliver, Griebel Thomas, Hofbauer Jörg, Högg Sepp, Kraus Robert, Standfest Reinhard; **Leichtathletik:** Strössenreuther Max; **Ski:** Fuchsbichler Manuel, Ganz Gerfried, Hartmann Armin, Maischberger Silvia, Peter Stephan, Pietschacher Ulrich; **Tischtennis:** Wik Erich.

40 Jahre:

Fechten: Benedek Gerhard, Benedek Thomas, Dorffmeister Jutta; **Kanu:** Janiger Josef, Molitorisz Ferdinand; **Leichtathletik:** Leppler Udo; **Ski:** Huber Anton, Moser Ottmar, Rudolph Reiner; **Tennis:** Heubl Hans-Peter; **Tischtennis:** Goller Gerhard.

50 Jahre:

Faustball: Böhler Rüdiger, Fleischer Heinz-Georg, Renner Manfred; **Leichtathletik:** Brix Ernst, Huber Ria; **Tischtennis:** Blümel Rudolf.

60 Jahre:

Hockey: Fischer Manfred; **Leichtathletik:** Dollinger Richard, Rupprecht Heinz; **Ski:** Bachschmid Max.

70 Jahre:

Tischtennis: Mair Alfred.

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insg. 59) werden durch die Abteilungen geehrt.

Trauer um unser Ehrenmitglied Willi Burghardt

Am 12. August dieses Jahres starb überraschend Willi Burghardt. Im 92. Lebensjahr stehend, war Willi wie eh und jeh an allem, was der Tag so brachte, interessiert. Vor allem galt dies Geschehnissen in seinem TSV Schwaben und dort besonders, wenn es um seine Abteilung Leichtathletik ging. Mit Willi Burghardt verliert der TSV Schwaben eine Persönlichkeit, die im Verein, aber auch weit darüber hinaus das Sinnbild für kameradschaftliches Engagement, Treue und Zuverlässigkeit verkörperte. Dafür zeichnete der TSV Schwaben ihn mit der Ernennung zum Ehrenmitglied aus. Der damit verbundene Dank für seinen Einsatz, den wir im Verein Willi Burghardt schulden, endet nicht mit seinem Tod. Die Vorstandschaft, wie auch seine Kameraden im Verein werden Willi immer dankbar bleiben für all sein sportliches, gesellschaftliches und politisches Mitwirken im Verein und ihn damit ehrend stets in Erinnerung behalten.

Präsident Gerhard Benning



Boxen gegr. 1920

Helmut Breuer ☎ 51 27 85
 Josef Stöffelmeir ☎ 46 14 24
www.Boxen-Augsburg.de



Eistanz/-kunstlauf gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter ☎ 45 27 97
 Marianne Koch ☎ 52 97 02
www.eisschwaben.de

Siegfried Keller wurde 65



Hallo Siegfried Keller, Du hast im August Deinen 65. Geburtstag gefeiert. Lieber Siggie, die Boxabteilung von TSV Schwaben Augsburg wünscht Dir nachträglich noch alles Gute und Gesundheit. Besuche weiterhin die Übungsabende und halte Dich fit mit Seilspringen und Gerätearbeit. Beine Boxsportfreunde

Termine

21.10.2006 Nachwuchsturnier in Senden
 im Nov. 2006 Nachwuchsturnier in Ingolstadt
 07.12.2006 Jahresabschluss
 Helmut Breuer

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit die Brotzeit schmeckt!

Liebe Eislauffreunde,

die neue Saison hat bereits begonnen, doch bis Redaktionsschluss ist noch nicht viel geschehen. Die Riegenlaufzeiten sind am Montag von 15.50 – 16.50 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 15.15 Uhr. Der Erwachsenenkurs findet montags zwischen 18.20 und 19.20 Uhr statt; zusätzlich gibt es ein 45-minütiges Grundlagentraining am Samstag ab 8.30 Uhr. Der Eistanz für Erwachsene wird samstags von 13.30 – 14.45 Uhr in Haunstetten stattfinden. Die übrigen Eislaufzeiten sind bitte dem Plan auf unserer Webseite <http://www.eisschwaben.de> zu entnehmen.

Übersicht über die anstehenden Termine betreffend der Vereinswettbewerbe, Klassenläufen und Meisterschaften (Stand: Anfang September 2006).

Vereinswettkämpfe

15.10.2006 Oberstdorf	20.01.2007 Mittenwald
01.11.2006 Ingolstadt	28.01.2007 Amberg
18.11.2006 Königsbrunn	17.02.2007 Ottobrunn

Klassenläufen

11./12.11.2006 Weiden 13./14.01.2007 ???
 März 2007 EK: Berchtesgaden, ET: München

Meisterschaften in Oberstdorf

20. – 22.10.2006 Alpenpokal	03. – 07.01.2007 DM
24. – 26.11.2006 BJM	01. – 04.02.07 BM
13. – 17.12.2006 DNM	26.02. – 04.03.2007 JWM

Wir wünschen allen Schwaben-Läufern eine erfolgreiche Saison 2006/07.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2006: 06.11.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Vantastisch günstig!

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen auch ohne Anzahlung möglich



Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Vivaro
 Monatliche Leasing-rate ab* **159,-**

Zafira
 Monatliche Leasing-rate ab* **119,-**

Meriva
 Monatliche Leasing-rate ab* **85,-**

Combo
 Monatliche Leasing-rate ab* **111,-**



Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit

* Mietsonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

HAAS

Augsburg
 Gögginger Str. 17a+b
 Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
 Augsburg Str. 64
 Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
 Haunstetter Str. 57
 Tel. (08231) 86033

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► **Frauenfußball**

Damen 1

TSV Schwaben – TSV Uengershausen 2:2 (1:2): Im ersten Spiel der neuen Bayernligasaison präsentierte sich der Aufsteiger aus Augsburg noch etwas nervös und hatte großen Respekt vor dem Mitfavoriten der Bayernliga. Bereits nach vier Minuten lag man mit 0:1 zurück. Dies baute Uengershausen in der 25. Min noch zum 0:2 aus. Danach besannen sich die Schwabenspielerinnen auf ihr Können und erzielten noch vor der Pause den Anschlusstreffer durch Anika Höß zum 1:2. Nach Wiederanpiff erhöhte Uengershausen das Tempo, doch es waren die Frauen des TSV Schwaben die nach schöner Alleinarbeit von Mona Budnick den Ausgleichstreffer in der 56. Minute erzielten. Danach war es ein offenes Spiel, das beide Mannschaften gewinnen, jedoch auch verlieren hätten können. Am Ende trennte man sich mit 2:2. Insgesamt kann man jedoch sagen, dass – lässt man die Nervosität und Unachtsamkeiten mal beiseite – Schwaben jederzeit mit den etablierten Bayernligamannschaften mithalten kann.

Markus Thrämer, Coach der Frauen des TSV Schwaben Augsburg zur neuen Saison: „Nach einem erfolgreichen ersten Jahr als Trainer bei Schwaben Augsburg heißt es in diesem Jahr, Teil 2 meiner bzw. unserer Arbeit umzusetzen. Wie letztes Jahr lautet auch dieses Jahr die Devise – etwas aufbauen was auf



Neuzugänge – obere Reihe von links: Carolin Graf, Sophia Neuber, Julie Smith, Mona Budnick, Jennifer Stang, Michaela Thamm, Anika Höß; untere Reihe von links: Kurt Feigl (Trainer Frauen 2), Jessica Waliczek, Markus Thrämer (Trainer Frauen 1) Es fehlen: Susanne Hofstetter, Sabine Keller, Frederike Schlenzog.
Foto: Ulrich Wagner, az

Dauer Erfolg hat. Das bedeutet konkret, dass das Ziel nicht nur Klassenerhalt heißt, sondern unser Tabellenendplatz schon im Mittelfeld der Tabelle sein sollte. Wir haben uns gut verstärkt und somit schaue ich positiv in die Zukunft. Im Team steckt noch mehr als wir bisher gezeigt haben und genau das wollen wir dieses Jahr in der Bayernliga umsetzen und zeigen. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit meiner Mannschaft und hoffe eine wieder so erfolgreiche Saison absolvieren zu können.“



Damen 1 – obere Reihe von links: Jennifer Ströher, Anika Höß, Daniela Zettl, Martina Ohnheiser, Birgit Bachmann, Iris Maisterl, Linda Zürtz, Silvia Maisch (Co-Trainerin); untere Reihe von links: Gabriele Meißle (Managerin), Ulrike Polleichtner (Co-Trainerin), Mona Budnick, Manuela Kallart, Tina Schüpfer, Rebecca Müller, Alexandra Deiningner, Markus Thrämer (Coach), Günter Abröll (Sportlicher Leiter); sitzend von links: Katrin Kropp, Carolin Graf, Manuela Kellerer, Denise Perfetto, Brigitte Morschl, Michaela Thamm und Anina Höfle



Anika Höb in den Kader der U17-Nationalmannschaft berufen!

Einen Erfolg konnte auch Anika Höb verbuchen, die in den Kader der U17-Nationalmannschaft berufen wurde. Schon am 11. – 14.09.06 gegen Kanada und am 27.09.06 gegen Schweden (in Poing) darf sie ihr Talent unter Beweis stellen. Herzlichen Glückwunsch und viel Glück wünscht die Frauen- und Mädchenabteilung vom TSV Schwaben!

Termine

Heimspiele im Oktober und November:

Damen 1

Sa. 14.10., 16.00 Uhr, TSV Schwaben – FC Bayern München 2
 Sa. 21.10., 17.00 Uhr, Derby: TSV Pfersee – TSV Schwaben
 Sa. 18.11., 15.00 Uhr, TSV Schwaben – FC Memmingen
 So. 26.11., 14.30 Uhr, TSV Schwaben – TSV Kleinschwarzenlohe

Damen 2

So. 01.10., 11.00 Uhr, TSV Schwaben 2 – CSC Batzenhofen
 So. 15.10., 11.00 Uhr, TSV Schwaben 2 – TSV Buchenberg
 So. 22.10., 11.00 Uhr, TSV Schwaben 2 – SC Athletik Nördlingen
 So. 05.11., 11.30 Uhr, evtl. 04.11.: TSV Schwaben 2 – SV Türkheim

B-Mädchen

Sa. 04.11., 13.30 Uhr, TSV Schwaben – TSV Pfersee

B7-Mädchen

Fr. 06.10., 16.00 Uhr, TSV Schwaben – TSV Gerstthofen
 Fr. 20.10., 16.00 Uhr, TSV Schwaben – SV Bonstetten
 Sa. 04.11., 12.00 Uhr, TSV Schwaben – SC Biberbach

C-Mädchen

Fr. 13.10., 16.00 Uhr, TSV Schwaben – VfL Kaufering
 Fr. 27.10., 16.00 Uhr, TSV Schwaben – TSV Fischach
 Fr. 10.11., 12.00 Uhr, TSV Schwaben – TSV Gerstthofen

D-Mädchen

Sa. 07.10., 12.00 Uhr, TSV Schwaben – TSV Pfersee
 Sa. 21.10., 12.00 Uhr, TSV Schwaben – SV Erlingen

Weitere Informationen und Termine wie immer auf unserer Seite: www.tsvschwaben-frauenfussball.de



Kanu

Horst Woppowa
 Hans Koppold
 Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
 ☎ 66 55 16
 ☎ 55 24 02

EM der Junioren im Kanuslalom in Nottingham/GB

Melanie Pfeifer wird Vize Europameisterin Finale/Semifinale

Beste Deutsche war eindeutig Melanie Pfeifer, sie musste sich lediglich Jana Dukatova geschlagen geben und errang bei der EM die Silbermedaille nach spannendem Finalwettkampf. Die einzigen Medaillen übrigens in den Einzelwettkämpfen bei den K1 Damen (Silber und Bronze) durch Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben) und Dorothee Utz (SKG Hanau), während es in den U 23 Teamwettbewerben in allen Disziplinen eine Medaille gab (U 23 dreimal Silber und einmal Gold, bei den Juniorenteams einmal Gold und einmal Bronze). Bei den deutschen K1 und C1 Herren lief es leider überhaupt nicht nach Wunsch, sie verpassten alle den Einzug in den Finallauf der besten zehn Sportler, dafür trumpfte aber der Augsburger Grieche Christos Tsakmakis sehr stark auf, der sich auf den dritten Platz fuhr. Glückwünsche an die erfolgreichen Sportler, Melanie Pfeifer konnte ihren Vize-Europameistertitel der U 23 erfolgreich verteidigen und kam mit einer Gold und einer Silbermedaille nach Hause, ihr 19-jähriger Vereinskamerad Jürgen Kraus mit einer Silbermedaille im Teamwettbewerb im Gepäck konnte letztendlich auch sehr zufrieden sein.



Melanie Pfeifer



Jürgen Kraus

**Bitte beachten Sie
 bei ihren Einkäufen
 unsere Inserenten!**

Kajak Einer Herren U 23 Finale

- 01. Kauzer Peter/Slowenien mit 179,52 (2)
- 02. Popiela Dariusz/Polen mit 180,16 (0)
- 03. Molmenti Daniele/Italien mit 180,33 (2)
- 17. Süßenbach Robert/Deutschland mit 95,86 (0) Semi
- 26. Ewald Jens/Deutschland mit 98,18 (6) Semi
- 30. Kraus Jürgen/Deutschland mit 99,19 (6) Semi

Kajak Einer Damen U 23 Finale

- 01. Dukatova Jana/Slowakei mit 197,73 (0)
- 02. Pfeifer Melanie/Deutschland mit 204,00 (0)
- 03. Utz Dorothee/Deutschland mit 209,08 (0)
- 12. Louen Mira/Deutschland mit 113,44 (4) Semi

Canadier Einer Herren U 23 Finale

- 01. Slafkovsky Alexander/Slowakei mit 192,08 (4)
- 02. Peschier Nicolas/Frankreich mit 193,43 (2)
- 03. Tsakmakis Christos/Griechenland mit 195,40 (0)
- 17. Hoffmann Lukas/Deutschland mit 107,11 (6) Semi
- 20. Wirsching Timo/Deutschland mit 148,60 (50) Semi

Canadier Zweier Herren U 23 Finale

- 01. Kucera-Batik/Slowakei mit 201,01 (0)
- 02. Voyemann-Troquet/Frankreich mit 204,38 (0)
- 03. Vlcek-Hammer/Tschechische Republik mit 208,78 (4)
- 07. Junker-Krenzer/Deutschland mit 225,38 (6)

Bei den Junioren gab es leider keine Medaillen in den Einzelwettbewerben für Deutschland, lediglich die Juniorinnen Stefanie Horn und Maren Alberti schafften den Sprung in die Finalwettkämpfe und belegten die Plätze vier und sieben.

Hier die deutschen Resultate bei der Junioren Europameisterschaft:

- K 1 Junioren:** 27. Menke Stefan, 36. Brabender Sven/Semi
- K 1 Juniorinnen:** 4. Horn Stefanie, 7. Alberti Maren Finale, 17. Pöschel Cindy/Semi
- C 1 Junioren:** 11. Mannheim Florian, 12. Klein Otto-Max, 17. Anton Franz/Semi

Teamwettbewerbe in Nottingham

Die Kanu Schwaben Nachwuchssportler Pfeifer und Kraus konnten in Nottingham jubeln!

Am Samstag fanden im englischen Nottingham die Teamwettbewerbe statt, die Kanu Schwaben Nachwuchssportler Melanie Pfeifer und Jürgen Kraus waren mit vor Ort und konnten sich in ihrer Kategorie eine Gold- und eine Silbermedaille aus dem künstlichen Kanal herausfischen. Eine starke Leistung der beiden Teams, beeindruckend auch bei den K 1 Herren – nur 0,88 Sekunden trennten die zweitplatzierten von den erstplatzierten – also ein guter Paddelschlag mehr und es hätte auch bei den Kajak Einer Herren zur Goldmedaille gereicht. Herzliche Gratulation an die Gewinner! Die Damen aus Großbritannien holten sich mit 10 Strafsekunden behaftet die Silbermedaille, eine super Fahrzeit der drei deutschen Damen mit 199,90 und Nullfehlerlauf. Bei den Canadier Einer holte sich das deutsche Team den zweiten Platz, auch dort sehr knapper Abstand von 0,08 Sekunden vom Erst- zum Zweitplatzierten. Alle Achtung!

Zum Schluss rundeten die Canadier Zweier noch den Medaillenregen mit Platz zwei hinter Frankreich, also ein sehr erfolgreicher Tag für die deutschen Kanuten.

Kajak Einer Herren U 23 Team

- 01. Polen mit Polaczyk Henryk, Polaczyk Grzegorz und Popiela Darius 199,90 (0)
- 02. Deutschland mit Kraus Jürgen, Süßenbach Robert und Ewald Jens 200,78 (0)
- 03. Italien mit Romeo Andrea, Ghena Enrico und Molmenti Daniele 206,36 (4)

Kajak Einer Damen U 23 Team

- 01. Deutschland mit Utz Dorothee, Louen Mira und Pfeifer Melanie 231,01 (0)
- 02. Großbritannien mit Harrower Claire, Donington Louise und Neave Lizzie 243,15 (10)
- 03. Frankreich mit Bouzidi Carole, Lafont Marie Zelia und Fer Emilie 244,43 (10)

Canadier Einer Herren U 23 Team

- 01. Polen mit Czaja Adam, Kiljank Gregorz und Supowicz Krzysztof 213,17 (0)

- 02. Deutschland mit Hoffmann Lukas, Zirka Vitali und Wirsching Timo 213,25 (0)
- 03. Slowenien mit Zakrajsek Jost, Savsek Benjamin und Covicija Marko 213,84 (2)

Canadier Zweier Herren U 23 Team

- 01. Frankreich mit Fougere-Fougere/Klauss-Peche/Voyemont-Troquet 235,19 (10)
- 02. Deutschland mit Junker-Krenzer/Bartsch-Wiedemann/Felix-Piersig 241,47 (10)
- 03. Tschech.Republik mit ZdrahalZrdahal/Koplik-Vrzan/Vlcek-Hammer 248,81 (20)

Im Juniorbereich siegte bei den C 1 Herren Polen vor Frankreich und der Slowakei, Deutschland wurde fünfter. Bei den Junioren weiblich K 1 siegte Deutschland mit Horn-Alberti-Pöschel vor der Tschechischen Republik und Frankreich. Bei den K 1 Junioren männlich siegte das polnische Team vor der Tschechischen Republik, die deutschen K 1 Junioren fuhren sich mit den Sportlern Menke-Hitz-Brabender auf den dritten Platz. Im Canadier Zweierteam siegte Slowenien vor Polen und Frankreich bei den Junioren. Das deutsche C II Team fuhr sich auf Rang fünf. An Teammedaillen im U 23 Bereich dreimal Silber und einmal Gold, bei den Junioren einmal Gold und einmal Bronze, sind immerhin sechs Teammedaillen. Glückwünsche an alle Medaillengewinner und viel Erfolg weiterhin!

Qualifikationswettbewerbe in Nottingham

Vom 24. bis 27. August fanden im englischen Nottingham am National Water Sports Centre Holme Pierrepont die Junioren-Europameisterschaften sowie U 23 Europameisterschaften statt. Am 24. August begannen die Kajak Einer Damen sowie die Canadier Einer Herren mit den Qualifikationsläufen, am 25. August folgten dann die Kajak Einer Herren und die Canadier Zweier Herren mit ihren Ausscheidungswettkämpfen.

Ergebnisse U 23:

Canadier Einer Herren

- 01. Pechier Nicolas/Frankreich/196,84 (2)
- 02. Zakrajsek Jost/Slowenien/197,21 (6)
- 03. Fuchs Leopold/Österreich/197,64 (4)
- 05. Wirsching Timo/Deutschland/198,47 (4)
- 09. Hofmann Lukas/Deutschland/200,41 (4)
- 16. Tsakmakis Christos/Griechenland/203,46 (6)
- 27. Zirka Vitali/Deutschland/215,12 (2)

Kajak Einer Damen

- 01. Dukatova Jana/Slowakei/201,82 (0)
- 02. Pfeifer Melanie/Deutschland/208,96 (0)
- 03. Chourraut Maialen/Spanien/208,99 (2)
- 05. Utz Dorothee/Deutschland/213,54 (4)
- 09. Louen Mira/Deutschland/216,10 (0)

Kajak Einer Herren

- 01. Popiela Dariusz/Polen/180, 30 (2)
- 02. Molmenti Daniele/Italien/180,64 (0)
- 03. Ageenko Mikhail/Russland/183,19 (0)
- 04. Ewald Jens/Deutschland/184,78 (2)
- 06. Süßenbach Robert/Deutschland/185,59 (2)
- 21. Kraus Jürgen/Deutschland/191,39 (4)

Canadier Zweier Herren

- 01. Kuznetsov Mikhail-Larionov Dmitry/Russland/205,24 (2)
- 02. Pochwala Marcin-Sarna Pawel/Polen/206,66 (0)
- 03. Kucera Tomas-Batik Jan/Slowakei/207,28 (4)
- 09. Junker Daniel-Krenzer Martin/Deutschland/214,59 (2)
- 12. Bartsch Michael-Wiedemann Michael/Deutschland/218,53 (4)
- 14. Felix Michel-Piersig Sebastian/Deutschland/267,09 (50)

Auf der künstlichen Strecke in Nottingham haben die Schwaben Kanuten bereits gute Erfahrungen gemacht, denn im Jahr 1995 gewannen sie immerhin dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze und hatten dadurch eine der erfolgreichsten Weltmeisterschaften in der Vereinsgeschichte. Der spätere Olympiasieger (Oliver Fix 1996) hatte sich in Nottingham seinen Weltmeistertitel im Einzelwettbewerb errungen. Die Qualifikationsläufe der EM U 23 begannen also für die deutschen Kanuten sehr gut. Pech hatte das Boot Felix-Piersig, dass sich leider 50 Strafsekunden einhandelte und dadurch auf dem 14. Platz landete. Dagegen konnten die deutschen Mädchen mit den Plätzen 2, 5 und 9 Hoffnung auf einen Medaillenplatz im Teamwettbewerb machen.

Auch bei den anderen Kategorien sind Medaillenplätze in den am Samstag anstehenden Teamwettbewerben zu erwarten. Melanie Pfeifer – Vize Europameisterin bei U 23 – startete in sehr guter Form und musste sich nur Jana Dukatova aus der Slowakei geschlagen geben. Ihre Konkurrentin ist die amtierende Weltmeisterin (Prag 2006).

Die Junioren (Altersklasse bis 18 Jahre) belegten folgende Plätze in den Qualifikationsläufen (nur deutsche Platzierungen aufgelistet):

K 1 Herren: 03. Menke Stefan, 26. Brabender Sven, 45. Hitz Sebastian

K 1 Damen: 03. Pöschel Cindy, 05. Horn Stefanie, 18. Alberti Maren

C 1 Herren: 05. Mannheim Florian, 11. Klein Otto Max, 20. Anton Franz

C II Herren: 11. Auerbach Simon-Schubert Florian, 13. Apelt Tino-Schurig Richard, 14. Pallenberg Kay-Linke Bastian

Junioren Weltmeisterschaft 2006

Die Junioren Weltmeisterschaft im slowenischen Solkan wurde mit vielen Medaillen für die deutschen Nationalfahrer beendet.

Spannende Semifinalläufe gingen voraus, jeweils 10 Boote pro Kategorie schafften den Sprung ins Finale, den fast alle deutsche Sportler erreichen konnten.

Die Canadier Zweier holten mit dem französischen Boot Biso Hugo-Picco Pierre den Weltmeistertitel, dicht gefolgt von zwei deutschen Booten Müller Kai-Müller Kevin und Behling Robert-Becker Thomas, diese beiden Boote konnten sich die Silber- sowie Bronzemedaille herausfahren.

Die Kajak Einer Damen versprachen erneut Spannung pur – es siegte Kragelj Ursa aus Slowenien vor den beiden deutschen Sportlerinnen Horn Jacqueline und Carolin Schlumprecht.

Erneut Silber und Bronze für Deutschland! Michaela Grimm belegte im Finallauf den fünften Platz (vier Strafsekunden verhinderten leider einen Podestplatz).

Die Canadier Einer Herren kämpften hart, es siegte der Sportler aus Polen Bartos Dawod vor dem Franzosen Neveu Norbert, aber der Augsburger Sideris Tasiadis holte aus und setzte sich auf den dritten Platz. Bronze für Deutschland!

Die Kajak Einer Herren

Die Kajak Einer Herren mussten bis zum Schluss ausharren, es siegte der Pole Polaczyck Mateusz vor zwei deutschen Sportlern, Silbermedaille für Schubert Sebastian und Bronzemedaille für Aigner Hannes. Lukas Kalkbrenner fuhr sich auf Platz neun.

Herzliche Gratulation an alle neugebackenen Weltmeister, Vize-Weltmeister und Bronzemedailengewinner aber auch an alle anderen teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler und weiterhin viel Erfolg!

Medaillen im Einzelwettbewerb für Deutschland

Gold: 0, Silber: 3, Bronze: 4 = 7 Medaillen von 12 möglichen

Medaillen im Mannschaftswettbewerb für Deutschland

Gold: 3 von 4 möglichen

Total Einzel und Mannschaftsmedaillen: 10 Medaillen

Für Augsburger Sportler waren es drei Bronze- und drei Goldmedaillen

Mannschaftswettbewerbe

Kajak Einer Damen 14 Teams

- | | |
|--|------------|
| 01. Germany mit Grimm Michaela, Schlumprecht Carolin und Horn Jacqueline | 218,45 (0) |
| 02. Czech Rep. mit Kudejova Katerin, Dandova Anna und Urbanova Miroslava | 233,57 (8) |
| 03. France mit Mangin Laura, Jacquet Claire und Loir Caroline | 241,8 (2) |

Canadier Einer Herren 13 Teams

- | | |
|---|------------|
| 01. Germany mit Sideris Tasiadis, Neibecker Pascal und Mehnert Marcus | 209,71 (0) |
| 02. Poland mit Hedwig Gregorz, Sczepanski Piotr und Bartos Dawid | 216,65 (4) |
| 03. Great Britain mit Pitt Greg, Proctor Mark und Hall Peter | 223,82 (8) |



Mädchenteam am Wasser



Erster Platz für Deutschland



Hannes, Lukas und Sebastian

Kajak Einer Herren 23 Teams

- 01. Germany mit Schubert Sebastian, Kalkbrenner Lukas und Aigner Hannes 194,99 (0)
- 02. Czech Rep. mit Vondra Jan, Prindis Vit und Maslanak Tomas 198,12 (0)
- 03. France mit Delefour Lucien, Bove Quentin und Guillaume Renoit 201,88 (8)

Canadier Zweier Herren 6 Teams

- 01. France mit Biso Hugo-Picco Pierre, Del Rey Yoan-Grandmange Arthur und Mouroux Jeff-Barbier Cyril 242,27(6)
- 02. Czech Rep. mit Gojvald Robert-Vlcek Jan, Karlovsky Ondrej-Jane Jakub und Koptak Daniel-Postrimovsky Marcel 248,14 (12)
- 03. Poland mit Kasprzak Karol-Kasprzak Marcin, Kwiatk Grzegorz-Salamon Michal und Weglarz Dominik-Dobrowolski Dawid 259,67(10)
- 06. Germany mit Müller Kai-Müller Kevin, Behling Robert-Becker Thomas und Jork Paul-Schmidt Martin 283,84 (52)

Semifinale Resultate Einzelwettbewerbe:

Kajak Einer Herren

- 01. POL Polaczyk Mateusz/92,66 (0)
- 02. CZE Prindis Vet/94,53 (0)
- 03. GER Kalkbrenner Lukas/94,6 (0)
- 04. GER Aigner Hannes/95,26 (0)
- 06. GER Schubert Sebastian/95,67 (2)

C 1 Herren

- 01. FRA Neveu Norbert/96,53 (0)
- 02. POL Bartos Dawid/97,98 (0)
- 03. USA Fraker Benn/99,21(0)
- 04. GER Sideris Tasiadis/101,09 (0)
- 06. GER Mehnert Marcus/101,61 (0)
- 15. GER Neibecker Pascal/106,28 (0) – nicht im Finalwettbewerb

K 1 Damen

- 01. SLO Kragelj Urša/105,48 (0)
- 02. GER Horn Jaqueline/107,79 (0)
- 03. CZE Kudejova Katerin/108,29 0
- 04. GER Schlumprecht Carolin/108,64 (0)
- 09. GER Grimm Michaela/109,59 (2)

C II Herren

- 01. FRA Biso Hugo-Picco Pierre/108,77 (0)
- 02. GER Müller Kai-Müller Kevin/109,07 (0)
- 03. GER Behling Robert-Becker Thomas/111,45 (4)
- 11. GER Schmidt Martin-Jork Paul/120,2 (6) – nicht im Finalwettbewerb

Finale Resultate Einzelwettbewerbe:

C II Herren

- 01. FRA Biso Hugo-Picco Pierre/218,52 (2)
- 02. GER Müller Kai-Müller Kevin/218,81 (0)
- 03. GER Behling Robert-Becker Thomas/221,92 (2)

K 1 Damen

- 01. SLO Kragelj Urša/214,37 (2)
- 02. GER Horn Jacqueline/214,57 (0)
- 03. GER Schlumprecht Carolin/218,78 (0)
- 05. GER Grimm Michaela/221,02 (4)

C 1 Herren

- 01. POL Bartos Dawid/195,24 (0)
- 02. FRA Neveu Norbert/196,67 (2)
- 03. GER Sideris Tasiadis/199,75 (0)
- 04. GER Mehnert Marcus/202,49 (2)

K 1 Herren

- 01. POL Polaczyk Mateusz/187,66 (0)
- 02. GER Schubert Sebastian/188,82 (4)
- 03. GER Aigner Hannes/189,97 (0)
- 09. GER Kalkbrenner Lukas/192,69 (0)



Erste und zweite Herrenmannschaft KSA v.l.n.r.: Kalkbrenner, Dörfler, Grimm, Stenglein und Pfeifer

146./147. A-Ranglistenrennen und zweiter Lauf zur Deutschen Vereinspokalmeisterschaft am 2./3. 09.2006

Ötz

Auf der Öztaler Ache fanden das 146. und 147. A-Ranglistenrennen, sowie der zweite Lauf zur Deutschen Vereinspokalmeisterschaft am 2. und 3. September 2006 statt. 41 Vereine hatten ihre besten Ranglistenfahrer gemeldet. Während im Vorjahr die Öztaler Ache – aufgrund der starken Regenfälle – unwahrscheinlich viel Wasser führte, konnte man in diesem Jahr mit dem Wasserstand einigermaßen zufrieden sein. Die Augsburger Kanuten reisten mit einem starken Aufgebot an, die Kanu Schwaben brachten immerhin 16 Sportlerinnen und Sportlern mit. Das größte Kontingent stellten sie mit neun Sportlern bei den Kajak Einer Herren Startgruppe I.

Bei den Kajak Einer Damen ging auch die frischgebackene Europameisterin Melanie Pfeifer (U23) und Mannschafts-Europameisterin an den Start (1. Platz Deutschland mit Utz Dorothee, Louen Mira und Pfeifer Melanie) und desgleichen ihr Vereinskamerad Jürgen Kraus, der eine Woche vorher im englischen Nottingham den Vize-Europameistertitel in der Mannschaft (U 23) holte. (2. Platz Kraus Jürgen, Süßenbach Robert und Ewald Jens). Wie würden diese erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler auf der Naturstrecke in Ötz abschneiden? Die wasserreiche und stürmische Ache ist bekannt für ihre Strudel und Walzen und hat es in sich und wird auch als Perle unter den natürlichen Wildwasser-Kanuslalomstrecken gehandelt.

Die Augsburger Kanuten sind aber stürmisches Wasser gewöhnt und nichts kann sie so schnell aus der Ruhe bringen, sie brachten alle zusammen eine ganze Reihe von super Ergebnissen mit nach Hause, schließlich sind Deutschlands beste Kanuten mit am Start.

Startgruppe 1:

Im Kajak Einer Damen siegte zweimal Jennifer Bongardt vom WSF Köln vor der Schwabenkanutin Claudia Bär, beide konnten sich am Samstag und Sonntag den ersten und zweiten Platz sichern. Während Melanie Pfeifer einmal Rang drei heraus fuhr und einmal Rang fünf fuhr sich Dorothee Utz/SKG Hanau zweimal auf den vierten Platz. Mira Louen vom KC Hilden belegte die Plätze 8 und 12.

Im Kajak Einer Herren siegte am Samstag Sebastian Schubert vom KR Hamm, vor Jens Ewald/KVS Schwerte, dritter wurde Erik Pfannmöller vom BSV Halle. Die Schwabenkanuten schlossen aber mit den Plätzen vier, sieben, acht, zehn, elf dicht auf.

AVIA Mehr Heizöl für's Geld
ILZHÖFER Tel. (08 21) 56 08 00
 INHABER WALCH Fax (08 21) 55 93 47

Am Samstag überraschend weit vorne Claus Suchanek (4), gefolgt von Fabian Dörfler (7), Jakobus Stenglein (8), Alexander Grimm (10) und Lukas Kalkbrenner (11).

Am Sonntag siegte dann aber der Hallenser Erik Pfannmöller vor Alexander Grimm (2.) und Fabian Dörfler (3.). Der drittbeste Schwabenkanute war erneut Jakobus Stenglein der wieder den achten Platz belegte (wie am Vortag). Lukas Kalkbrenner belegte erneut Platz 11.

Weitere Platzierungen unserer K 1 Herren:

Samstag: 17. Kraus Jürgen, 18. Kölbl Dominikus, 23. Pfeifer Andreas 26. Koppold Achim

Sonntag: 13. Pfeifer Andreas und 15. Suchanek Claus, 18. Kraus Jürgen, 22. Koppold Achim und 25. Kölbl Dominikus

Im Canadier Einer siegte zweimal Nico Bettge/KCF Magdeburg, am Samstag folgte ihm Lukas Hoffmann von WSC Bayer Dormagen und Jan Benzien/LKC Leipzig.

Am Sonntag folgte auf den Sieger Nico Bettge dann aber Jan Benzien und der Augsburger Timo Wirsching/AKV.

Im Canadier Einer konnte der dienstälteste C I Fahrer Sören Kaufmann einmal den vierten und einmal den sechsten Platz herausfahren (KSA).

Canadier Zweier Herren: *1. Tag:* Schröder-Henze/LKC Leipzig vor Becker-Henze/BSV Halle und Michel-Piersig/SG Einheit Spremberg belegte Rang drei. *2. Tag:* Michel-Piersig vor Becker-Henze und Simon-Simon/KSV Strehla.

Der zweite Lauf der Deutschen Vereinspokalmeisterschaften rundete die Wettkämpfe ab, bei den Kajak Einer Damen fuhren sich die Schwabemädels Claudia Bär, Melanie Pfeifer und Michaela Grimm auf den zweiten Platz.

Bei den stark besetzten Kajak Einer Herrenmannschaften:

01. Platz Grimm-Kalkbrenner-Dörfler/KSA 1

02. Platz Stenglein-Suchanek-Pfeifer/KSA 2

07. Platz Kraus-Koppold-Wöhr/KSA 3

Leider waren die Canadier Einer Mannschaften etwas schwach besetzt, das AKV Team Wirsching-Tasiadis-Tsakmakis holte sich aber den ersten Platz.

Im Canadier Zweier ging keine Mannschaft an den Start.

Startgruppe II:

Einmal erster und einmal zweiter Platz Michaela Grimm/KSA K 1 Damen. Einmal fünfter und einmal dritter Platz Carolin Schlumprecht/KSA K 1 Damen. Einmal 25. und einmal 22. Platz Ludwig Wöhr/KSA K 1 Herren

Der Canadier Fahrer Stefan Pfannmöller vom BSV Halle fuhr diesmal kein Canadier Rennen mit, er fuhr dafür bei den Kajak Einer Herren mit und holte sich den zweiten und den ersten Platz in der Startgruppe II. Eine Knieverletzung soll ihn daran gehindert haben im C 1 zu starten.

Im Rahmenrennen startete Yvonne Böwing, sie belegte die Plätze fünf, bzw. sechs.

Wer wurde an der Strecke noch gesichtet: Bundestrainer Jürgen Köhler und Helmut Schröter, Kanu Schwaben Vorstand Horst Woppowa mit Gattin, der die Rennen höchst interessiert beobachtete und sehr stolz auf seine Schützlinge sein konnte. Außerdem Mandy Planert mit Baby Justus Jonas Benzien, die zur Zeit eine Pause vom Wettkampfsport macht aber recht interessiert mit an der Strecke zusah.

Olympiasieger von 2000 Thomas Schmidt mit Gattin Friederike, der erst kürzlich vom Studienaufenthalt aus Australien zurückkehrte.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sportlerinnen und Sportler und besonders an die Medaillengewinner.

22./23.Juli 2006 Lauf zur bayerischen Meisterschaft

Kanuslalom in Fürth



Laura Bolg
Siegerin A Schüler

Die Kanuslalomstrecke in Fürth liegt zwischen Straßenbrücke (Start) und der alten Eisenbahnbrücke. Das eingebaute Wehr bietet bei wenig Gefälle in der Mitte der Rednitz einen großen welligen Stromzug mit großen Kehrwassern rechts und links. Im weiteren Bereich unterhalb des Wehres befinden sich weitere Hindernisse mit kleineren Kehrwassern. Diese Strecke bietet nun optimale Möglichkeiten für den Kanuslalom für Schüler und auch Jugendliche bei der Fernabrücke in Fürth Süd auf der Rednitz. Dort fanden am vorletzten Juli-Wochenende Läufe zur bayerischen Meisterschaft im Kanuslalom für fast alle Klassen und die bayerischen Mannschaftsmeisterschaftsläufe der Alterklassen statt. Die Kanu Schwaben konnten mit ihren Sportlern wieder sehr gute Ergebnisse herausfahren. 17 Vereine hatten gemeldet und es wurde ein langes, heißes Sportwochenende.

Hier die Medaillen aller Kategorien unser Kanu Schwaben:

Schüler C: Sieger Leo Bolg, Tim Wollenschläger wurde dritter

Schüler C: dritte wurde Henriette Anzinger

Schüler A: Siegerin wurde Laura Bolg

Junioren: Sieger wurde Ludwig Wöhr

Altersklasse: Siegerin wurde Bea Bolg

Mannschaften: zweitplatzierte wurden Bolg-Anzinger-Rolle bei den Schülern weiblich

Erste und bayerische Meister in der Mannschaft der Altersklassen: Remmele-Kreps-Schäfer und zweite wurden Bolg-Bolg-Micheler-Jones.

K 1 Schüler C männlich

01. Bolg Leo 211,13 (2), 03. Wollenschläger Tim 232,28 (14)

K 1 Schüler C weiblich

03. Anzinger Henriette 252,55 (8), 05. Jones Selina 344,50 (16), 08. Habersetzer Charlotte 412,08 (100), 09. Ohmayer Birgit 548,53 (76)

K 1 Schüler B männlich

05. Hegge Samuel 244,86 (2), 07. Bernard Johannes 255,41 (2), 14. Böttcher Cornelius 288,49 (10), 20. Beier Siegfried 354,52 (108), 21. Ohmayer Peter 376,07 (64)

K 1 Schüler B weiblich

05. Rolle Margit 263,56 (2)

K 1 Schüler A männlich

11. Walchers Johannes 296,41 (10)

K 1 Schüler A weiblich

01. Bolg Laura 223,64 (0), 09. Anzinger Marlene 267,73 (6), 13. Reiter Lisa 379,94 (64)

C II Schüler männlich

04. Bolg-Bernard (SCH B) 375,46 (64)

K 1 Jugend weiblich

04. Rolle Martina 228,81 (0), 08. Habersetzer Madeleine 249,97 (6)

K 1 Jugend männlich

14. Steinocher Kim 227,37 (2), 15. Mayer Noah 227,98 (4), 16. Ressel Philipp 232,86 (6)

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen und
Gewerbeflächen in
Pfersee - Am Mühlbachpark

 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

tfm
WOHNBAU

K 1 Junioren männlich

01. Wöhrl Ludwig 191,73 (2), 05. Kosebach Viktor 216,61 (6), 08. Holub Fabian 223,47 (4)

K 1 Herren A/B Altersklasse

07. Remmele Max 222,27 (2), 08. Schäfer Stefan 227,05 (2), 10. Bolg Wolfgang 232,33 (0), 11. Kreps Peter 233,07 (0)

K 1 Damen A-C Altersklasse

01. Bolg Bea 242,36 (10)

Mannschaftswettbewerbe

3 x K 1 Schüler männlich

09. Hegge-Bernard-Böttcher, 11. Bolg-Wollenschläger-Anzinger

3 x K 1 Schüler weiblich

02. Bolg-Anzinger-Rolle, 06. Jones-Habersetzer-Ohmayer

3 x K 1 Jugend/Junioren männlich

05. Wöhrl-Kosebach-Steinocher, 07. Rolle-Holub-Mayer

3 x K 1 Herren A-C

(Bayerische Mannschaftsmeisterschaft)

01. Remmele-Kreps-Schäfer, 02. Bolg-Bolg-Micheler-Jones

Süddeutsche Meisterschaften in Günzburg

Am Wochenende des 08./09. Juli fanden im schwäbischen Günzburg die Süddeutschen Meisterschaften im Kanuslalom statt. Die Einbauten in der Günz bieten auf dem Stück von der Eisenbahnbrücke bis kurz vor seiner Mündung in die Donau eine schöne und anspruchsvolle Kanuslalomstrecke für die Nachwuchsfahrer.

Die Strecke wurde mit 21 Toren ausgehängt und forderte eine gute Kondition von den Kanuten. Zu den Rennen der Süddeutschen Meisterschaft in Günzburg waren Schüler und Jugendliche am Start, für die Juniorenfahrer war es ein Lauf zur Bayerischen Meisterschaft.

K1 Jugend weiblich

05. Böwing Yvonne, 10. Rolle Martina

K1 Jugend männlich

04. Anzinger Leo, 07. Holzapfel Merlin, 15. Holzapfel Gabriel

C2 Jugend männlich

01. Holzapfel-Holzapfel

K1 Schüler C männlich

01. Bolg Leo, 05. Wollenschläger Tim

K1 Schüler C weiblich

03. Anzinger Henriette

K1 Schüler B weiblich

04. Rolle Margit

K1 Schüler B männlich

04. Hegge Samuel, 11. Bernard Johannes, 17. Beier Siegfried, 23. Böttcher Cornelius

K1 Schüler A weiblich

02. Bolg Laura, 04. Habersetzer Madeleine, 06. Ressel Hannah, 07. Anzinger Marlene, 14. Reiter Lisa

K 1 Schüler A männlich

11. Böwing Lukas, 23. Walchert Johannes

3x K 1 weibliche Jugend

02. Böwing-Rolle-Anzinger

3x K 1 männliche Jugend

05. Holzapfel-Holzapfel-Anzinger

3x K 1 weibliche Schüler

04. Bolg-Habersetzer-Ressel

3x K 1 männliche Schüler

05. Böwing-Hegge-Bernard

3x K 1 Herren

03. Kreps-Remmele-Bolg

K1 Senioren B weiblich

01. Bolg Bea

K1 Senioren B männlich

07. Remmele Max, 10. Kreps Peter, 11. Bolg Wolfgang

K1 Junioren männlich

12. Kosebach Viktor

Kanuslalom-Weltmeisterschaft in Prag vom 2. bis 6.8.2006

Während im gesamten Juli eine Hitzerekord nach dem anderen geschlagen wurde und es sogar bis zu 38 Grad heiß wurde, kühlte es zum Beginn der Weltmeisterschaft in Prag enorm ab und immer wieder zogen Regenwolken über die Strecke an der Moldau und es goss wie aus Kübeln. Also für die WM Teilnehmer ein enormer Wetterumschwung mit enormen Temperaturschwankungen. Die Sportler selbst hatten ja unter diversen Beschwerden zu leiden, besonders hart traf es Fabian Dörfler, der eine schmerzhaft Schulterverletzung wegstecken musste und dem bei der vorangegangenen Hitze auch ein Sonnenstich zu schaffen machte.

Ein großer Fanblock war für die deutschen Sportler angereist, die Kanu Schwaben waren alles in allem mit fast 50 Fans vertreten, aber auch ein Fanblock aus Bad Kreuznach, aus Bayreuth, aus Spremberg, Leipzig, Halle, Köln und und ... waren vertreten, schließlich liegt Prag ja direkt vor der Haustüre und alle wollten den deutschen Sportlern vor Ort die Daumen drücken und sie optisch und akustisch unterstützen.

44 Nationen schickten ihre Slalom-Sportler ins Rennen, im Vorjahr waren es noch 54 Nationen (Australien) und bei der Weltmeisterschaft in Augsburg 2003 nahmen immerhin 80 Nationen teil. Eine große Tribüne wurde für die Zuschauer aufgebaut, eine tolle Sache, nur leider etwas zu weit hinten aufgestellt, denn durch den Pulk an Sportlern, Coach, Betreuern, Presseleuten direkt am Rande des Kanals konnten die Zuschauer die Strecke selbst von der Tribüne aus nicht einsehen, sie waren auf die Videoleinwand angewiesen. Schade, denn natürlich hätten die Fans „ihren“ Sportler gerne live gesehen. Der Sprecher brachte seinen Kommentar ausschließlich in der Landessprache und somit konnten die mitreisenden Fans nur gebannt die Resultattafel verfolgen, die leider auch ihre Tücken aufwies.



Die deutsche Nationalmannschaft 2006 bestand aus folgenden Sportlern:

Kajak Einer Herren: Fabian Dörfler/Kanu Schwaben Augsburg, Alexander Grimm/Kanu Schwaben Augsburg, Erik Pfanmüller/BSV Halle

Kajak Einer Damen: Jennifer Bongardt/WSF Köln, Claudia Bär/Kanu Schwaben Augsburg, Jasmin Schornberg/KR Hamm

Canadier Einer Herren: Jan Benzien/LKC Leipzig, Nico Bettge/KC Magdeburg, Stefan Pfanmüller/BSV Halle

Canadier Zweier Herren: Becker-Henze/BSV Halle, Michel-Piersig/SG Spremberg, Simon-Simon/KSV Strehla

Es begann mit den Qualifikationsläufen, in den Kategorien K 1 Herren und C II Herren am Donnerstag, den 3.8.2006. Zwei Läufe mussten die Sportler pro Kategorie absolvieren und dann stand fest welcher Sportler sich einen Platz im Semifinale ergattert hatte. Alle deutschen Boote erreichten das WM-Halbfinale. 40 K 1 Herren und 20 C II Boote kamen ins Semifinale, wobei Fabian Dörfler es richtig spannend machte, er belegte im

Bilder aus Prag



Resultat Platz 37 bei den Qualifikationsläufen, Alexander Grimm Platz fünf und Erik Pfannmöller Rang acht. Im Canadier Zweier schafften es die Boote mit Kay und Robby Simon mit Platz drei, Sebastian Piersig und Felix Michel mit Rang acht und Marcus Becker und Stefan Henze mit Platz 11 locker ins Semifinale.

Schon die Qualifikationsstrecke war enorm schwer ausgehängt, der Kanal an der Moldau hat seine Tücken, war also durchaus nicht einfach zu befahren. Dies mussten die drei Kajak Einer Herren im Mannschaftswettbewerb erfahren, während sie im ersten Lauf noch führten fielen sie nach dem zweiten Lauf auf den achten Platz zurück. Schade, die Torstaberührungen waren einfach zu viel und die Fahrt viel zu hektisch begonnen. Nach dem ersten Lauf gab es noch Irritationen wegen des Starts, aber diese Hektik sollte eigentlich nicht an die Sportler herangetragen werden. Weltmeister in der Mannschaft wurden

1. Frankreich, 2. Italien 3. Polen

Dafür holten sich die Canadier Zweier im Mannschaftswettbewerb den zweiten Platz. Die drei Boote mit den Sportlern Becker-Henze, Michel-Piersig und Simon-Simon handelten sich drei Torstaberührungen ein konnten aber vor der starken Konkurrenz aus der Slowakei den zweiten Platz herausfahren, eine starke Leistung.

1. Tschechische Republik, 2. Germany, 3. Slowakei

Die Spannung stieg auch bei den Canadier Einer Fahrern, die Sportler Stefan Pfannmöller, Nico Bettge und Jan Benzien belegten die Plätze neun, 13 und 25, also auch sie gesammelt im Semifinale. Die Kajak Einer Damen mit den Sportlerinnen Claudia Bär, Jennifer Bongardt und Jasmin Schornberg holten sich die Plätze fünf, sechs und sieben, eine tolle geschlossene Leistung

und eine gute Ausgangsposition für die anstehenden Mannschaftsläufe am Samstagvormittag.

Die Freude war vollkommen, die deutschen Canadier Einer Herren holten sich den WM Titel in der Mannschaft.

1. Germany, 2. Tschechische Republik, 3. Großbritannien

Die Konkurrenz bei den Kajak Einer Damen war erwartungsgemäß sehr stark, aber unsere K 1 Damen schlugen sich sehr tapfer und holten sich den Bronzestitel.

1. Frankreich, 2. Tschechische Republik, 3. Germany

Zwei Hunderstel Sekunden dahinter kamen bereits die starken Damen aus der Slowakei, diese verpassten dadurch aber einen Medaillenplatz, also eine ordentliche Leistung unserer deutschen K 1 Damenmannschaft und die Freude war natürlich enorm.

In der Mittagszeit wurde die Strecke umgehängt, erneut ein schwieriger zu befahrender Parcours für die anstehenden

Semifinalwettkämpfe der K 1 Herren und C 2 Herren. Endlich ging es um 15.00 Uhr los und ein paar Minuten später startete bereits Fabian Dörfler. Würde er es wieder schaffen mit seinem sensationellen Spurt die Strecke hinunter zu befahren, leider fuhr er einige Tore zu eng an und kassierte vier Strafsekunden für zwei Torstabberührungen, außerdem hatte er noch eine Passage unfreiwillig rückwärts genommen, es klappte diesmal einfach nicht und er belegte im Endresultat den 31. Platz. Hoch anzurechnen ist ihm, dass er sich nach dem für ihn schlecht gelaufenen Rennen zum Kanu Schwaben Fanblock auf die Tribüne begab, dort traf er auf Thomas Schmidt (Olympiasieger 2000 in Sydney) der schon die gleichen Erfahrungen bei Weltmeisterschaften machte und ihm die richtige Unterstützung bieten konnte. Auch der Presse musste er anschließend gleich Informationen über seinen Lauf abgeben, jedoch meisterte er dies wie immer sehr professionell. Fabian konnte von der Tribüne den weiteren Lauf verfolgen und sah wie sein Vereinskamerad Alexander Grimm mit der Strecke besser zurecht kam, der sich als dritter für den Finalwettkampf qualifizieren konnte. Erik Pfannmöller fuhr mit Platz 13 an einem Finalplatz vorbei. Bei den Canadier Zweier Herren schaffte nur das Boot Becker-Henze den Sprung ins Finale, die beiden anderen Boote mit Simon-Simon und Michel-Piersig belegten die Plätze 20 und 12. Also jeweils ein Boot mit dabei im Finallauf der weltbesten zehn Sportler. Die Entscheidungen bei den Canadier Einer Herren fielen für Stefan Pfannmöller mit Platz drei und Nico Bettge Platz 10 gut aus, für Jan Benzien bedeutete Platz 13 das Aus, er konnte sich keinen Platz im Finale ergattern. Der Augsburger Christos Tsakmakis (er startet für Griechenland) fuhr einen starken Lauf und belegte den 12. Platz. Bei den Kajak Einer Damen konnte sich lediglich Jennifer Bongardt einen Platz im Finallauf herausfahren, sie belegte den fünften Platz. Jasmin Schornberg handelte sich leider zwei Strafsekunden ein und verpasste mit Platz 12 den Einzug ins Finale. Claudia Bär bekam 50 Strafsekunden bei der Torpassage fünf und sechs aufgebremst und belegte dadurch den 37. Platz. Schade, denn die Strecke in Prag war schon im Vorjahr für sie nicht mit Glück behaftet (die Entscheidung für die WM 2005 wurde desgleichen in Prag ausgefahren).

Spannend wurden dann noch die Finalläufe in den Einzelwettkämpfen:

Kajak Einer Herren

- 01. Platz Stefano Cipressi/Italien
- 02. Platz Julien Billaut/Frankreich
- 03. Platz Campbell Walsh/Groß Britannien
- 10. Platz Alexander Grimm/Germany

Canadier Zweier Herren

- 01. Platz Volf-Stepanek/Tschechische Republik
- 02. Platz Becker-Henze/Germany
- 03. Platz Hochschorner-Hochschorner/Slowakei

Resultate der Canadier Einer Herren

- 01. Platz Tony Estanguet/Frankreich
- 02. Platz Michal Martikan/Slowakei
- 03. Platz Stanislav Jezek/Tschechische Republik
- 04. Platz Stefan Pfannmöller/Germany
- 09. Platz Nico Bettge/Germany

Resultate der Kajak Einer Damen

- 01. Platz Jana Dukatova/Slowakei
- 02. Platz Fiona Pennie/Groß Britannien
- 03. Platz Jennifer Bongardt/Germany

Was sonst noch passierte. Der neue Weltmeister im Kajak Einer Herren konnte trotz schlecht befahrenem Tor und dadurch 50 Strafsekunden den Weltmeistertitel erringen, da ihm der zuständige Kampfrichter die Fahrt mit „null“ bewertete, die Jury tagte und entschied für ihn.

Der drittplatzierte und Bronzemedailengewinner im Canadier Einer Herren war im Organisationskomitee für die Kommunikation zuständig, also ein Doppeljob – einerseits arbeiten und andererseits Start im C 1, was es nicht alles gibt.

Wie lief es bei der WM 2005? Deutschland gewann in den vier olympischen Bootskategorien zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze und im Mannschaftswettbewerb Canadier Einer belegte das deutsche Team Platz zwei, insgesamt fünf Medaillen.

Die Medaillenplätze bei der WM 2006? Deutschland gewann in den vier olympischen Bootskategorien einmal Silber und einmal Bronze und in den Mannschaftswettbewerben einmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Insgesamt konnten die Deutschen fünf Medaillen als Ausbeute mit nach Hause nehmen.

Die Weltmeisterschaft endete mit einer schönen Siegerehrung direkt an der Strecke, die nächste Weltmeisterschaft soll 2007 in Brasilien stattfinden, die endgültige Entscheidung fällt im September. Nach der Siegerehrung wurden alle Sportler, Betreuer, Coach usw. zur Weltmeisterparty eingeladen. Fazit der WM 2006, starke Zuschauerkulisse und toller Fanblock der Nationen, die Strecke war wirklich gut ausgehängt, gutes Catering und schöne Örtlichkeiten sowie gute Erreichbarkeit. Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und Gewinner, aber auch Dankeschön für die Unterstützung am Rande des Kurses durch die mitgereisten oder nachgereisten Fans.



Slalomwettkampf am 15./16.07. in Rosenheim

Schüler im Juli von einem Rennen zum anderen unterwegs

Die Schüler und Jugend waren permanent im Einsatz, nach der Süddeutschen Meisterschaft in Günzburg folgte der Slalomwettkampf in Rosenheim (15./16.07.) mit zwei extra Wettkämpfen (Läufe zur bayerischen Meisterschaft). Die Trainer und Betreuer hatten da jede Menge zu tun aber die Sportler glänzten auch mit sehr guten Resultaten.

Auffallend wieder die Geschwister Bolg mit jeweils zwei ersten Plätzen, wobei unsere Jugendwartin Bea Bolg auch in der Altersklasse zweimal den ersten Platz für sich einheimen konnte, also insgesamt 3 x 2 = 6 Gold-Medaillen für die Familie. Bei den Schüler C weiblich konnte sich Marlene Anzinger einmal den 1. und einmal den 2. Platz herausfahren, und Tim Wollenschläger (ebenfalls SCH C) holte sich einen zweiten und einen dritten Platz. Samuel Hegge (SCH B männlich) zeigte seine Stärken und holte sich zweimal den zweiten Platz, Margit Rolle (SCH B weiblich) zweimal den dritten Platz. Beachtliche Leistungen bei diesen heißen Temperaturen.

Canadier 1 Jugend männlich

- 1. Rennen/02. Platz, 2. Rennen/01. Platz Holzapfel-Kosebach
- 1. Rennen/03. Platz, 2. Rennen/03. Platz Holub-Anzinger

Kajak Einer Schüler C männlich

- 1. Rennen/01. Platz, 2. Rennen/01. Platz Bolg Leo
- 1. Rennen/03. Platz, 2. Rennen/02. Platz Wollenschläger Tim

Kajak Einer Schüler C weiblich

- 1. Rennen/01. Platz, 2. Rennen/02. Platz Anzinger Henriette

Kajak Einer Schüler B männlich

- 1. Rennen/02. Platz, 2. Rennen/02. Platz Hegge Samuel
- 1. Rennen/04. Platz, 2. Rennen/03. Platz Bernard Johannes
- 1. Rennen/05. Platz, 2. Rennen/05. Platz Beier Siegfried
- 1. Rennen/11. Platz, 2. Rennen/07. Platz Böttcher Cornelius
- 1. Rennen/12. Platz, 2. Rennen/10. Platz Ohmayer Peter

Kajak Einer Schüler B weiblich

1. Rennen/03. Platz, 2. Rennen/03. Platz Rolle Margit

Kajak Einer Schüler A männlich

1. Rennen/04. Platz, 2. Rennen/05. Platz Böwing Lukas

Kajak Einer Schüler A weiblich

1. Rennen/01. Platz, 2. Rennen/01. Platz Bolg Laura

1. Rennen/06. Platz, 2. Rennen/06. Platz Anzinger Marlene

Kajak Einer Jugend männlich

1. Rennen/04. Platz, 2. Rennen/06. Platz Anzinger Leo

1. Rennen/06. Platz, 2. Rennen/04. Platz Holzapfel Merlin

1. Rennen/07. Platz, 2. Rennen/08. Platz Steinocher Kim

1. Rennen/08. Platz, 2. Rennen/07. Platz Mayer Noah

Kajak Einer Jugend weiblich

1. Rennen/03. Platz, 2. Rennen/02. Platz Rolle Martina

Kajak Einer Junioren männlich

1. Rennen/03. Platz, 2. Rennen/02. Platz Kosebach Viktor

1. Rennen/04. Platz, 2. Rennen/04. Platz Trojovsky Andreas

1. Rennen/05. Platz, 2. Rennen/05. Platz Holub Fabian

Canadier II Schüler

1. Rennen/02. Platz, 2. Rennen/02. Platz Bolg-Bernard

Kajak Einer Herren LK 1

1. Rennen/02. Platz, 2. Rennen/01. Platz Kölbl Dominikus

Kajak Einer Altersklasse Herren

1. Rennen/02. Platz, 2. Rennen/03. Platz Remmele Max B

1. Rennen/03. Platz, 2. Rennen/05. Platz Schäfer Stefan A

1. Rennen/05. Platz, 2. Rennen/02. Platz Kreps Peter B

1. Rennen/06. Platz, 2. Rennen/06. Platz Bolg Wolfgang B

Kajak Einer Altersklasse Damen

1. Rennen/01. Platz, 2. Rennen/01. Platz Bolg Bea

Mannschaftswettbewerbe**K 1 Schüler männlich**

2. Platz Hegge-Böwing-Bernard

3. Platz Beier-Rolle-Bolg

K 1 Schüler weiblich

2. Platz Bolg-Habersetzer-Anzinger

K 1 Jug./Jun. Männlich

2. Platz Anzinger-Holzapfel-Trojovsky

3. Platz Kosebach-Mayer-Rolle

K 1 Herren

2. Platz Kölbl-Remmele-Kreps

3. Platz Bolg-Bolg-Schäfer

Deutsche Jugend-/Junioren-Meisterschaft 2006 in Augsburg**Schwaben Nachwuchs erneut erfolgreich**

Bei der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft am 29./30. Juli in Augsburg sammelten die Sportlerinnen wieder zahlreiche Titel ein.

Bedingt durch die niederschlagsarmen letzten Wochen fand die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft auf der oberen Strecke statt. Der Olympiakanal wurde aus Wassermangel nicht geflutet und so blieb den Sportlern nur die Strecke ab der Schleuse, vorbei an den Bootshäusern, und geradeaus in die Jugendstrecke. 25 Tore wurden ausgehängt mit insgesamt sechs Wertungsstellen. Die obere Passage hatte es in sich, am Samstag wurden die Qualifikationsrennen gefahren um die Starter bei den Finalläufen – die am Sonntag nach den Mannschaftsrennen stattfanden – zu ermitteln.

Bei den Mannschaftswettkämpfen siegten die Sportler der Kanu Schwaben Augsburg und gewannen die Kajak Einer Juniorinnen sowie die Kajak Einer Junioren.

1. Platz und Deutsche Meister in der Mannschaft Grimm-Schlumprecht-Böwing K 1 Juniorinnen**1. Platz und Deutsche Meister in der Mannschaft Kalkbrenner-Koppold-Wöhr K 1 Junioren**

Ein toller Beginn des Sonntagmorgens, mit einem Titel in der Tasche konnten die Sportler schon mal entspannter in die Finalläufe starten.



Michaela Grimm und Carolin Schlumprecht holten sich anschließend im Einzel den ersten und dritten Platz bei den Juniorinnen, Achim Koppold fuhr wie immer zwei schöne Läufe und belegte im Endresultat den dritten Platz, fast wäre es sogar ein zweiter Platz geworden (leider kam noch eine Torstaberührung mit zwei Strafsekunden dazu). Ein tolles Ergebnis allemal.

Bei der DJJM-Siegerehrung wurden dann auch noch die Vereinspokalmeister geehrt, somit kamen noch ein erster Platz bei den Kajak Einer Junioren und ein dritter Platz bei den Kajak Einer Juniorinnen dazu.

Medaillenplätze insgesamt: sieben (Gold: vier, Bronze: drei)

Die einzelnen Ergebnisse gesondert anbei. Ein tolles Abschneiden der gesamten Jugendlichen und herzlichen Glückwunsch für alle Teilnehmer und Gewinnerinnen.

Mannschaftswettbewerbe am Sonntag, 30.7.2006**weibliche Jugend/Junioren 3 x Kajak Einer**

01. Grimm-Schlumprecht-Böwing/Kanu Schwaben	306,70/16
02. Horn-Becker-Horn/KC Hohenlimburg	323,43/14
03. Druckenmüller-Staab-Funk/RKV Bad Kreuznach	334,11/ 8
04. Knoll-Rolle-Habersetzer/Kanu Schwaben	350,53/26

männliche Jugend/Junioren 3 x Kajak Einer

01. Kalkbrenner-Koppold-Wöhr/Kanu Schwaben	277,86/12
02. Auerbach-Jansen-Schubert/KR Hamm	284,01/12
03. Neumann-Schulz-Winkler/KSK Bayer Uerdingen	285,06/10
15. Anzinger-Holzapfel-Kosebach/Kanu Schwaben	328,42/32
26. Bolg-Holzapfel Gabriel-Mayer/Kanu Schwaben	423,25/78

männliche Jugend/Junioren 3 x Canadier Einer

01. Mehnert-Scholz-Latki/BSV Halle	305,38/ 8
02. Apelt-Schurig-Klein/KV Zeitz	306,01/ 0
03. Tasiadis-Thum-Ertl/AKV Augsburg	318,54/16

Finalläufe Einzelwettbewerbe

weibliche Jugend Kajak Einer

01. Horn Stefanie/KC Hohenlimburg	269,88/ 4
02. Rosentreter Anne/SG Einheit Spremberg	289,17/ 0
03. Streppl Jaqueline/KV Schwerte	289,46/ 4
11. Rolle Martina Kanu/Kanu Schwaben	308,28/ 6
15. Habersetzer Madeleine/Kanu Schwaben	324,71/10

weibliche Junioren Kajak Einer

01. Grimm Michaela/Kanu Schwaben	260,53/ 6
02. Horn Jaqueline/KC Hohenlimburg	265,82/ 2
03. Schlumprecht Carolin/Kanu Schwaben	267,05/ 2
07. Knoll Pia/Kanu Schwaben	298,43/ 8

männliche Jugend Canadier Einer

01. Tasiadis Sideris/AKV Augsburg	244,26/ 2
02. Funk Alexander/RKV Bad Kreuznach	264,37/ 6
03. Scholz Christian/BSV Halle	278,46/ 4

männliche Junioren Canadier Einer

01. Mehnert Marcus/BSV Halle	247,38/ 0
02. Mannheim Florian/VfL Brohl	250,37/ 4
03. Neibecker Pascal/SKC Saarbrücken	250,80/ 2

männliche Jugend Kajak Einer

01. Fiedler Richard/KCF Magdeburg	252,99/ 0
02. Jahnel Andre/KV Schwerte	262,64/ 2
03. Mannheim Tobias/VfL Brohl	262,72/ 2
07. Holzapfel Merlin/Kanu Schwaben	272,53/ 0
09. Anzinger Leo/Kanu Schwaben	276,18/ 4

männliche Junioren Kajak Einer

01. Schubert Sebastian/KR Hamm	230,25/ 2
02. Menke Stefan/LKC Leipzig	237,92/ 4
03. Koppold Achim/Kanu Schwaben	239,12/ 2
05. Kalkbrenner Lukas/Kanu Schwaben	242,00/ 8
10. Wöhr Ludwig/Kanu Schwaben	251,46/12

männliche Jugend Canadier Zweier

01. Becker Thomas, Behling Robert/KV Merseburg	280,61/ 8
02. Auerbach-Schubert/KR Hamm	296,93/10
03. Awe Andreas, Scholz Christian/BSV Halle	312,26/ 8
05. Holzapfel-Holzapfel/Kanu Schwaben	316,41/ 8

männliche Junioren Canadier Zweier

01. Dietze Erik, Jork Paul/KSV Strehla	308,52/12
02. Marcath Johannes, Hitzgrath Philipp/UKF Ulm	318,13/ 6
03. Latki Andreas, Mehnert Marcus/BSV Halle	352,31/14

Besonders beeindruckend, die gerade von den Schülern aufgestiegene Madeleine Habersetzer fuhr sich in die Finalwettkämpfe und belegte Rang 15. Eine wirklich tolle Leistung aber auch all der anderen Kanu Schwaben, super.

13-jähriges Jubiläum im deutsch-spanischen Jugendaustausch

Seit 13 Jahren nunmehr schon treffen sich spanische und deutsche Jugendliche in Augsburg oder in Seu d'Urgell. Die Freundschaft umfasst nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Betreuer und Delegationsleiter beider Länder. In diesem Jahr

machte sich wieder eine große Anzahl von Jugendlichen aus Seu auf den Weg nach Augsburg für die beliebte internationale Jugendbegegnung. Die Stadt Augsburg lud zu einem Empfang. Ein großartiges Programm wurde wieder zusammengestellt, u.a. fand eine Fahrt auf der leicht hochwasserführenden Donau mit Zehnercanadiern statt. Die Fahrt kam bei allen Teilnehmern sehr gut an, dank dem BKV Präsidenten Willi Rogler war dies wirklich eine tolle Sache. Die Gruppe mit 25 Teilnehmern hat Augsburg am 16.8.2006 wieder verlassen und die Vorfreude auf die nächste Begegnung in Spanien 2007 ist jetzt schon sehr groß.

KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01
Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

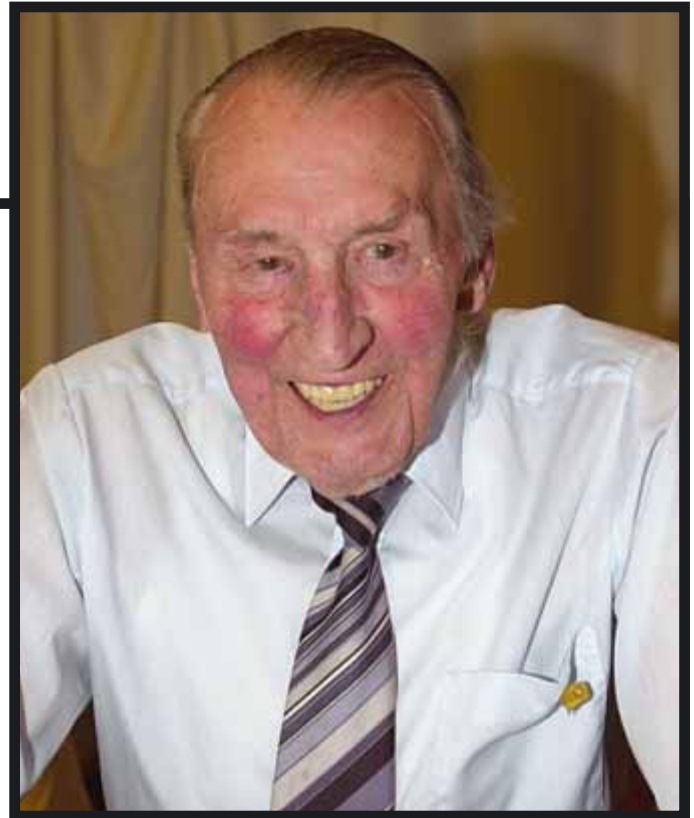
**Bitte beachten Sie
bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko ☎ 66 62 17
 Engelbert Neumair ☎ 0 82 33/85 45
 leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de



Willi Burghardt zum Abschied

Die Abteilung, die Augsburger und Schwäbische Leichtathletik trauert um Willi Burghardt. Das Urgestein der Augsburger Leichtathletik verstarb in seiner Heimatstadt am 12. August im Alter von 92 Jahren. Willi Burghardt war Ehrenmitglied des TSV 1847 Schwaben Augsburg. Besonders verdient machte er sich um den Aufbau der Leichtathletik-Abteilung der Schwaben. Bis zuletzt erfreute er sich reger geistiger Frische und verfolgte alle sportlichen, politischen und gesellschaftlichen Ereignisse mit Interesse.

Sportler war er seit 1929, da trat er nämlich dem TSV Schwaben Augsburg bei. Zuerst verschrieb er sich dem Fußball und der Leichtathletik, dann auch dem Faustball und Handball, bis ihn in den 50er Jahren die Leichtathletik ganz und gar fesselte. 77 Jahre war er Mitglied der Leichtathletik-Abteilung.

Sein ganzes Leben lang prägte ihn der Umgang mit jungen Sportlern, die ihn zeitlebens jung und sportlich hielten. Ganze Generationen von Spitzen- und Breitensportlern begleitete er unterstützend sein ganzes Sportlerleben lang, bis ins hohe Alter. Getragen von einem ausgeprägten Idealismus für seinen Sport, war er stets Vorbild für seine Nachfolger und die Sportler unserer Abteilung.

Bezeichnend für das Empfinden verschiedener Altersgruppen ehemaliger Aktiven waren die persönlichen Nachrufe von Ria Huber und von Abteilungsleiter Peter Pawlitschko. Alle lernten Willi Burghardt als freundlichen, positiven, weltoffenen, den Menschen zugewandte, aber auch zielgerichtete Persönlichkeit kennen. Sehr schnell entwickelte sich nach dem Kennenlernen ein freundschaftliches, bei manchem oft auch väterliches Verhältnis zu ihm, das zum sozialen Zusammenhalt unserer Sportgemeinschaft wesentlich beitrug. Oft war er persönlicher Ratgeber, Tröster und Helfer in der Not. Sein Geschäftsbüro war jahrelang Treffpunkt der Leichtathleten, Veranstaltungsort für Feiern, sowie zeitweise sogar Wohnort für Athleten, die als Studenten in Augsburg noch keine Wohnung fanden. Daraus resultierte seine Wirkung für unsere Abteilung, er war bis zuletzt die Seele, das Herz unserer Abteilung und wird dies auch noch über seinen Tod hinaus sein.

Im Sportbetrieb gab es keine Funktion, die er – sowohl im Verein als auch auf Verbandsebene – nicht durchlaufen hatte. Immer waren seine Führungs- und Organisationsqualitäten gefragt, besonders erwähnenswert sind die Attachetätigkeiten bei allen Länderkämpfen des DLV in Augsburg. So sind ihm die höchsten sportlichen Ehrungen zwangsläufig zuteil geworden. Sowohl vom Bayerischen Leichtathletikverband als auch vom Deutschen Leichtathletikverband erhielt er die Ehrenabzeichen in Gold, sowie das „Ritter-von-Halt-Schild“ des BLV im Jahre 1982. Anlässlich seines 90. Geburtstags verlieh ihm der Bayerische Landessportverband für 75 Jahre Mitgliedschaft im BLSV die goldene Ehrennadel.

Der TSV 1847 Schwaben Augsburg und unsere Abteilung verliert mit ihm eines seiner verdientesten Mitglieder. Was bleibt ist tiefe Dankbarkeit für das, was er unserer Abteilung und seinen Mitgliedern durch sein Vorbild gegeben hat. Was bleibt, ist die Bewunderung, dass er sich bis zum letzten Atemzug treu blieb und in seiner freundlichen und menschlichen Art, seiner fast jugendlichen geistigen Frische, sich seinem Schicksal stellte und die Begleitung durch seine Freunde annahm. Er wird uns allen fehlen.

4. Schwaben-Abendsportfest

Am 6. Juli 2006 wollten wir unser 4. Schwaben-Abendsportfest im Ernst-Lehner-Stadion durchführen. Durch den erneuten Ausfall des Stabhochsprungwettbewerbs mangels Stabhochsprunganlage waren die Disziplinen auf Hochsprung, Diskus und Speer reduziert worden. Für C-Schüler wurde außerdem noch Ballweitwurf angeboten. Obwohl wir bereits im Januar Vorsorge getragen hatten, dass durch das Halbfinalspiel der Fußball-WM der Termin auf Donnerstag verlegt wurde, waren am Anfang des Wettkampfs nur circa 20 Wettkämpfer angetreten. Durch eine riesige schwarze Unwetterfront bedingt hatten es sicher einige Leichtathletikfreunde vorgezogen, gleich zu Hause zu bleiben. Nach 45 Minuten, wo noch der Hochsprung der Schüler, Ballweitwurf- und ein Diskuswettbewerb durchgeführt wurden, setzte ein Gewittersturm mit gewaltigen Regenmengen und Graupelschauern dem Wettkampf ein Ende. Ein Novum war für uns als Veranstalter, dass einige Vereine noch vor Ort das Startgeld für die ausgefallenen Wettbewerbe zurück verlangten. Also außer Spesen nichts gewesen.

Sechs Kreismeistertitel 2006

Bei besten äußeren Bedingungen wurden die diesjährigen Kreismeisterschaften in Schwabmünchen ausgetragen. Wie im Vorjahr holte sich Sebastian Voge den Titel über 100 m der Männer mit 11,30 Sekunden und mit ansprechenden 6,29 Metern den Titel im Weitsprung.

Über 200m Sprint der Männer gewann Stefan Klassmüller in der Zeit von 23,57 Sekunden den Kreismeistertitel.

Am Anfang der Wettkampfsaison wären wir sicher als Favorit im 4x100 m Staffelwettbewerb der Männer gehandelt worden. Durch die Sehnenverletzung von Roland Wegner ging die Staffel jedoch stark gehandicapt ins Rennen. So reichte es nur zu einer Zeit von 44,53 s in der Besetzung von Sebastian Voge, Roland Wegner, Stefan Klassmüller und Michael Bertele und einem zweiten Platz vor den überzeugenden Schwabmüchenern in der Jahresbestzeit von 42,98 Sekunden. Diese Zeit, vielleicht auch darunter, hatten wir uns als Option vorgestellt. Aber dies kann man ja noch nachholen. Die Saison ist noch lang.

Bei den Frauen vertrat Heidi Erhard allein die Farben der Schwaben und holte sich die Titel über 100 m-Hürden in der Zeit von 16,40 Sekunden und über 200 m in 28,47 Sekunden. Um die Palette abzurunden, steigerte Heidi beim Weitsprung ihre persönliche Bestweite auf 4,98 m und landete damit auf Platz vier. Eine Weite über fünf Meter dürfte eigentlich nur noch eine Frage der Zeit sein. Unser A-Jugendlicher Beowulf Tomek rannte in der Zeit von 12,20 Sekunden zu Kreismeistertiteln, während er über 200 m in 24,50 Sekunden auf Platz vier landete. Bei der männlichen B-Jugend musste sich Prince Lawson-Hogban über 100 m mit 12,01 Sekunden und dem Vizetitel begnügen. Mit seiner Vorjahresbestzeit von 11,90 s wäre er Kreismeister geworden. Also immer fest trainieren, dann klappt es schon wieder. Bei der weiblichen Jugend B erkämpfte sich Andrea Koelle im Hochsprung mit 1,50 m einen vierten Platz. Mit gleicher Höhe wurden auch die Plätze zwei und drei vergeben. Nur die Anzahl der Versuche gab den Ausschlag. Über die 100 m, die als Zeitläufe ausgetragen wurden, kam sie außerdem noch mit 14,26 s auf Rang 13.

Schwäbische Meisterschaften in Friedberg



Herausragender Aktiver unserer Wettkämpfer war wiederum Sebastian Vogele. Über 400 m wurde er mit persönlicher Bestzeit in 50,86 s Schwäbischer Meister. Ganze drei Hundertstel Sekunden schlechter war Sebastian gegenüber seiner Vorjahresbestzeit und musste sich in 11,22 Sekunden mit dem Vizemeistertitel begnügen. Michael Bertele lief im Vorlauf 12,16 s. Beim Weitsprung klappte es bei Sebastian mit insgesamt drei Fehlversuchen nicht ganz wie gewohnt und so landete er mit 5,68 m auf Platz sechs. Besser machte es Michael Bertele beim Hochsprung mit einem dritten Platz und gesprungenen 1,72 m. Beim 200 m-Lauf der Männer kam Stefan Kläßmüller auf den undankbaren vierten Platz in 23,33 s und Michael Bertele errang Platz acht in 24,70 s. Beowulf Tomek lief als A-Jugendlicher beim Lauf der Männer in 2:02,23 min auf einen

respektablen fünften Platz. Mit diesem Ergebnis steht er momentan in der Kreisbestenliste der A-Jugend auf Platz drei. Heidi Erhard wollte Sebastian nicht nachstehen und wurde ebenfalls Schwäbische Meisterin. Über 400 m Hürden holte sie sich den Titel in 72,76 Sekunden und über 100 m Hürden in 17,16 Sekunden den Vizetitel. Im Weitsprung sprang sie mit 4,72 m ebenfalls wie Sebastian auf Platz sechs. Unsere A-Jugendliche Kathrin Vogele startete bei den Frauen über 200 m und lief in den Zeitläufen mit 28,62 s insgesamt auf Platz acht, ein siebter Rang steht im Kugelstoß mit 8,54 m zu Buche. Das beste Ergebnis lieferte sie im Speerwurf ab, sie verbesserte ihre Vorjahresbestleistung auf 30,67 m und wurde damit Vierte.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Wattenscheid



Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften lief Julia Weniger als B-Jugendliche beim Zeitendlauf über 3000 m der weiblichen Jugend A in der Zeit von 10:52,90 min auf einen guten neunten Platz. Mit der Zeit wird sie und ihr Trainerteam nicht ganz zufrieden sein, da sie ja bei den Bayerischen Meisterschaften eine wesentlich bessere Zeit erzielte. Aber bei Deutschen

Meisterschaften unter die ersten Zehn zu kommen und vor allem mithalten zu können, ist ein toller Erfolg.

Abendsportfest und Kreismeisterschaften

Bei den Kreismeisterschaften über 400 m und 1500 m im Rahmen des Abendsportfests der LG ESV-Neusäß im Neusässer Lohwaldstadion schafften wir es mit einem Minimum an Aktiven ein Maximum an Titeln zu gewinnen. Momentan gewinnen Sebastian Vogele und Heidi Erhard bei ihren gemeinsamen Wettkämpfen immer einen Titel in einem Wettbewerb. Über 400 m gewann Sebastian diesmal in der guten Zeit von 51,46 s mit großem Abstand den Titel bei den Männern und bei den Frauen lief Heidi bei ihrem Titelgewinn die Zeit von 63,92 s. Maximilian Weniger versuchte sich einmal auf der für ihn kurzen Distanz über 400 m der männlichen Jugend und erreichte mit 58,00 s Platz zwei. Kathrin Vogele erkämpfte sich bei der weiblichen Jugend über die 400 m einen dritten Platz in 72,09 Sekunden. Also alles in allem ein recht erfolgreicher Abend. Im Rahmen des Abendsportfests sprang Andrea Koelle bei der weiblichen Jugend B im Hochsprung auf Platz zwei mit einer Höhe von 1,44 m.

Europameisterschaften in Posen

Zuverlässig wie immer, spulte Horst Lenz bei den Europameisterschaften der Senioren in Posen sein Pensum herunter. Trotz großer Hitze ging Horst die 20 km im Straßenwettbewerb der Geher in 2:28,04 Stunden auf einen 12. Platz. Als 68-jähriger ist natürlich in der Gruppe M65 seine Leistung um so höher einzustufen.

Bayerische Meisterschaft in Nürnberg

Was vor zwei Monaten von allen nicht für durchführbar schien, gelang Susanne Rosenbauer nach ihrer verletzungsbedingten Wettkampfpause. Ihr Muskelfaserriss heilte dank ärztlicher Heilkunst und entsprechender Reha-Unterstützung schneller als erwartet. Durch das gezielte Aufbautraining ihrer Trainer Klaus Leopold und Peter Pawlitschko riskierte daher Susanne Rosenbauer an den Bayerischen Meisterschaften am 29. Juli in Nürnberg an den Start zu gehen. Trotz noch vorhandener Schmerzen im Arm, ging sie im Speerwurf der Frauen daran, ihren Vorjahrestitel zu verteidigen. Als Favoritin wurde von vornherein die Deutsche Vizemeisterin im Speerwurf der weiblichen Jugend A, Sandra Schaffarzik vom ESV Nürnberg Rangierbahnhof, gehandelt. Mit 52,42 m gewann die Nürnbergerin den Bayerischen Meistertitel und wurde dieses Jahr Nachfolgerin von Susanne. Trotzdem konnte Susanne alle mit dem Vizetitel und einer für sie zu diesem Zeitpunkt hervorragenden Weite von 49,12 m überraschen. Gott sei Dank hat der Arm gehalten und gib damit Susanne die Sicherheit für ihre weiteren Wettkämpfe. Alle wünschen nun, dass Susanne nach dieser Verletzungspause wieder schnell Anschluss an ihr tatsächliches Leistungsvermögen findet.



Nachdem die 4x100 m Staffel durch die Verletzung von Roland Wegner nicht bei der Bayerischen starten konnte, verblieb nur noch Sebastian Vogele, um die Farben der Schwaben zu vertreten. Über 100 m der Männer qualifizierte sich Sebastian mit 11,29 Sekunden für den Zwischenlauf, musste dann jedoch mit 11,37 Sekunden die Segel streichen. Über 400 m konnte sich Sebastian dann leider nicht für den Endlauf qualifizieren und schied mit 51,09 Sekunden aus. Gegen die Endlaufteilnehmer hatte er zwangsläufig keine Chance (Siegerzeit 46,92!). Aber seine Ergebnisse aus den letzten Wettkämpfen können sich sehen lassen.

Volkswettkämpfe in Dachau

Schon traditionell nahmen von uns wieder Aktive an dieser Veranstaltung teil. Auch wenn sich diesmal nur Heidi Erhard und Sebastian Vogele auf den Weg nach Dachau machten um neben dem Sport auch das Volksfest mit dem obligatorischen Bierzelt zu genießen. Bei Gegenwind lief Sebastian im Vorlauf 11,55 sec über die 100 m und im Endlauf bei -1,1 m pro Sekunde trotzdem eine sehr gute Zeit von 11,26 sec und gewann diesen Lauf. Über 200 m war dann schon etwas die Luft raus, wie man zu sagen pflegt, so dass Sebastian sich mit 23,89 sec und mit Platz sechs zufrieden geben musste. Heidi lief über die 100 m in 17,04 Sekunden. Die Bierzeltstimmung und der gewonnene Gockel rundeten diesen Ausflug nach Dachau ab.

4. Burgauer Abendsportfest

Beim 4. Burgauer-Abendsportfest untermauerte Sebastian Vogele in den Sprintwettbewerben seine derzeit hervorragende Form und gewann souverän seine Läufe. Trotz heftigem Gegenwind gewann er den 100 m-Lauf in 11,46 Sekunden. Bei geringfügigem Rückenwind lief er über die 200 m in 22,97 Sekunden bis auf sieben Hundertstel an seine persönliche Bestzeit heran und gewann mit deutlichem Vorsprung.

Deutsche Juniorenmeisterschaft in Bautzen

Trotz des Muskelfaserrisses vor drei Monaten und der Verletzungspause versuchte Susanne Rosenbauer ohne spezielles Speerwurftraining bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Bautzen wenigstens unter die ersten Drei ihrer Disziplin zu kommen. Der fünfte Platz der dann mit einer Weite von 47,59 m für sie zu Buche stand, war zwar nicht das erhoffte Ergebnis, aber der Beginn einer schmerzfreien Weiterführung der Wettkampfsaison und der Aufbau hin zum tatsächlichen Leistungsvermögen.

Ferdinand Stuhler wurde 85 Jahre



Am 9. September wurde mit Ferdl Stuhler einer der erfolgreichsten Langsprinter und Mittelstreckler der 40-iger und 50-iger Jahre 85 Jahre alt. Ferdl wurde bei den ersten Bayerischen Meisterschaften nach dem Krieg, also bereits 1946, als alles noch in Schutt und Asche lag, Meister über 400 m in 51,2 Sekunden. Man kann nach heutigen Maßstäben, gar nicht ermessen, was es hieß, in einer Zeit als es grundsätzlich an Grundnahrungsmitteln mangelte, auch noch an sportliche

Aktivitäten zu denken. Als Doping reichte damals aus, dass man sich eine normale Mahlzeit ergatterte. Auch die Fahrt nach München war ein logistisches Problem. Das konnte damals nur mit viel Beziehungen ermöglicht werden. Ein Jahr später, 1947, wurde er auch über 800 m Bayerischer Meister. Seine Bestzeit

über diese Strecke lautete 1:56,2 Minuten. Ende der 40-iger und Anfang der 50-iger Jahre bildete er mit Ulzheimer (Frankfurt) und Kluge (Bremen) ein Trio das in der Mittelstrecke in Deutschland führend war. Die Folge war eine Flut von Einladungen zu Sportfesten in ganz Deutschland. Nicht zu vergessen, mit der Möglichkeit Sachpreise für gute Leistungen zu gewinnen. 1951 und 1952 waren dann auch 1500 m-Erfolge mit einer Bestzeit von 3:58,8 Minuten zu verbuchen. Vordere Plätze bei Deutschen Meisterschaften waren der Lohn des Trainings. Wegen Achillessehnenbeschwerden musste Ferdl dann 1953 seine aktive Laufbahn beenden.

Ganz ohne Leichtathletik kam er dann aber nicht aus. Unter Abteilungsleiter Paul Fuchs verwaltete er als Finanzfachmann die Kasse der Abteilung.

Lieber Ferdl die Abteilung gratuliert Dir zu diesem runden Geburtstag und wünscht Dir alles Gute, ganz besonders Gesundheit. Für Deine langjährige Verbundenheit mit der Abteilung danken wir Dir herzlich.

Herbert Beushausen wird 80 Jahre



Am 7. Oktober wird es sich nicht vermeiden lassen, dass sich bei unserem Herbert Beushausen eine acht an die erste Stelle schiebt. Wie wir ihn kennen, wird er dies als Gelegenheit nutzen, um im Kreise seiner Enkelschar gebührend zu feiern. Die Abteilung wünscht Dir zu diesem runden Geburtstag alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit. Für Deine jahrelange Treue danken wir Dir besonders. Für unsere jüngeren Leser noch einmal im in aller Kürze: Herbert Beushausen war in den 60-iger Jahren eine Zeitlang Abteilungsleiter, der es schaffte, finanziell einen legendären

Juliusurm aufzubauen. Wir haben nie gefragt, wie der leitende Finanzbeamte, der dann zur OFD München wechselte, es schaffte, dies zu verwirklichen. Wir haben nach seinem Wegzug nach München noch länger davon gezehrt. Als Werfer war er im Diskuswurf besonders erfolgreich. In späteren Jahren hatte er dann im Rasenkraftsport (für den ESV Augsburg startend) sehr erfolgreiche Jahre. Mehrere Deutsche Meistertitel und Rekorde konnte er in seiner Gewichts- und Altersklasse verbuchen.

Albert Butz ein 70iger

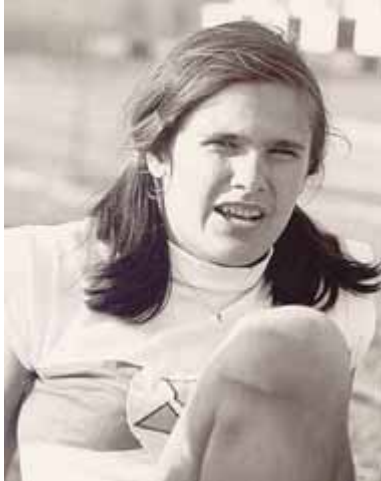


Am 19. Oktober feiert Albert Butz seinen 70. Geburtstag. Sportliche Betätigung zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Albert. Seit Oktober 1951 besteht die Mitgliedschaft bei den Leichtathleten des TSV Schwaben Augsburg. Ganze 55 Jahre hat er Sport bei den Schwaben betrieben. Am Anfang zog ihn vorzugsweise die Vielfalt der Leichtathletik in seinen Bann. So war es ganz natürlich, dass 5-Kampf und 10-Kampf sein Metier waren. So ist es auch nicht verwunderlich, dass er Schwäbischer Jugendmeister sowohl im Hürdenlauf, als auch im Diskuswurf wurde. Trotz dieser

Erfolge hängt er dann seine Spikes bald an den berühmten Nagel, um sich ganz seinem geliebten Basketballspiel zu widmen. Erfolgreich spielte er im damaligen Oberligateam der Schwaben u. a. mit Fritz Sohnle, Emil Steger und Helmut Öchsler. Später wurde manch harte Schlacht mit den „alten Herren“

der LA geschlagen. In letzter Zeit hat auch ihn der große Trend „Golf“ erwischt. Mit einem harten Kern von älteren Herrn der Leichtathletik u. a. mit Gerhard Benning, Heinz Rupprecht dreht er seine Runden. Lieber Albert, die Abteilung wünscht Dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Spaß und Erfolg beim Golfen.

Das „lovely girl“ wird 60



„For a very lovely girl to her 18th birthday“ schrieb Jesse Owens 1964 der damaligen Ilse Schweizer, heute Kahn, ins Tagebuch. Als Mitglied der Olympischen Jugend live bei den Spielen in Tokio dabei sein zu dürfen, gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen in ihrem Leben. Aus dem „very lovely girl“ ist längst „a very nice woman“ und eine engagierte, kompetente und allseits geachtete Grundschullehrerin geworden. In ihrer sportlichen Laufbahn kann sie auf eine

erfolgreiche und vielseitige Leichtathletik-Karriere mit zahlreichen schwäbischen und bayerischen Meistertiteln (Bestleistungen: 100 m: 12,2 Sek., 200 m: 25,1 Sek., 4x100 m-Staffel: 47,7 Sek.) zurückblicken. In den späten 60-iger Jahren war sie eine der dominanten Leichtathletinnen in Schwaben und Bayern. Leider behinderten immer wieder Verletzungen die volle Entfaltung des großen und hoffnungsvollen Talents. Zuletzt stoppte dann ein neuer Erdenbürger, obwohl noch ungeboren, aber mit seiner Mutter bei den deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Stuttgart 1971 schon schwäbischer Rekordhalter in der 4x100 m Staffel, Sohn Andreas nämlich, die weitere sportliche Laufbahn. Sportkamerad Helmut, Vater des ungeborenen Rekordhalters, machte das Rennen nicht nur über 5000 und 10000 m, sondern dann auch 1968 bei dem „lovely girl“.

1974 komplettierte Tochter Steffi die junge Familie. Mit Lust und Liebe gelang es Ilse nicht nur den eigenen Kindern, sondern ganzen Generationen von Hochzoller und Meringer Schulkindern mit der Idee der „Bewegten Schule“ Freude am Sport zu vermitteln. Und jetzt also wird sie am 20. Oktober 60 Jahre alt. Wir gratulieren herzlich und wünschen der typischen Vertreterin der „jungen Alten“ für die Zukunft weiterhin von Herzen alles Gute. (ria)

Diabetes kann Sebastian Vogele nicht bremsen

Sprinter des TSV Schwaben Augsburg betreibt Leistungssport von Wilfried Matzke

Der schnellste Augsburgener heißt Sebastian Vogele. Der Sprinter vom TSV Schwaben Augsburg absolviert die 100 Meter in 11,19 Sekunden. Dies entspricht einer Höchstgeschwindigkeit von 38 Stundenkilometern. Um seinen Körper auf ein derartiges Tempo zu beschleunigen, bedarf es einiges an Training und bester körperlicher Voraussetzungen.

Umso erstaunlicher, dass Sebastian Vogele ein Diabetiker ist. Vor neun Jahren hatten die Ärzte festgestellt, dass seine Bauchspeicheldrüse nicht mehr das lebenswichtige Insulin produzieren kann. Der 22-jährige Augsburgener aus dem Beethovenviertel sieht jedoch seinen „Diabetes mellitus“ nicht als Krankheit: „Ich kann alles machen, wozu ich Lust und Laune habe.“ Dazu zählt auch die Leichtathletik, die er als Leistungssport betreibt. Hierbei leistet ihm seit eineinhalb Jahren eine Insulinpumpe gute Dienste. Das handliche Gerät, welches Tag und Nacht am Körper getragen wird, sorgt über einen Katheter für den optimalen Insulin-Grundwert. Zuvor musste er mit sechs Spritzen zu bestimmten Zeiten den täglichen Insulinbedarf



decken. Vogele, der Mathematik und katholische Religionslehre für das Lehramt studiert, kann sich jetzt besser auf das Training konzentrieren. Das beweisen seine diesjährigen Resultate.

Nicht nur auf der 100-Meter-Distanz, sondern auch über 200 Meter mit 22,90 Sekunden und 400 Meter mit 50,86 Sekunden gehört Sebastian Vogele zu den Besten in Schwaben. Außerhalb der Laufbahn bringt der angehende Realschullehrer ebenfalls ansprechende Leistungen, so schafft er 6,29 Meter beim Weitsprung. „Die beiden Schallmauern von elf Sekunden über 100 Meter und 50 Sekunden für die Stadionrunde wird Sebastian bald unterbieten“, prognostiziert Engelbert Neumair, sein langjähriger Trainer. Neumair und alle TSV-Schwaben-Kurzstreckler wissen, was zu tun ist, falls ihr Vereinskamerad in gesundheitliche Schwierigkeiten kommen sollte. In der Regel hilft der stets griffbereite Traubenzucker, wenn sich beim Training im Ernst-Lehner-Stadion der sogenannte Unterzucker bemerkbar macht. „Athleten wie Sebastian Vogele haben eine Vorbildfunktion im Kampf gegen den dramatisch zunehmenden Diabetes“, meint Dr. Hans-Henning Borchers. „Sport kann die Krankheitsfolgen dieser Stoffwechselerkrankung vermeiden oder mindern helfen“, weiß der schwäbische BLSV-Sportarzt.

Für sportlich unbedarfte Diabetiker ist der Kurzstreckenlauf natürlich nicht geeignet. Empfohlen wird ein Ausdauersport, betrieben mit mittlerer Intensität. Hierbei soll man etwas außer Atem, aber nicht stark ins Schwitzen kommen. Doch Diabetiker verzichten häufig auf jegliche sportliche Betätigung, weil sie die Unterzuckerung fürchten. „Langsam mit Walking beginnen und die Blutzucker-Reaktion vorsichtig erkunden“, empfiehlt Sebastian Vogele, den der Diabetes in keiner Weise bremsen kann. (EB)

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2006: 06.11.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Startschuss in die neue Saison

Liebe Abteilungsmitglieder, wenn ihr diese Ausgabe in Händen haltet, sind schon die ersten Begegnungen der Saison 2006/2007 absolviert. In der Folge der Versuch, Möglichkeiten und Aussichten unserer drei aktiven Herrenmannschaften für die neue Spielzeit abzuwägen.

Die **1. HM**, die in der Kreisliga I antreten wird, hat den Vorteil, in der gleichen Besetzung wie im letzten Jahr zu spielen. Nachdem die letzte Spielzeit etwas langweilig war, da mit dem haushoch überlegenen TTC Friedberg schon von vorneherein der Meister und Aufsteiger feststand, werden dieses mal mehrere Teams im engeren Favoritenkreis vertreten sein. Ob unsere Mannschaft zu diesem Kreis zählen wird, ist schwer zu sagen. Wenn die Form stimmt, Verletzungen ausbleiben und auch das Glück etwas mitspielt, ist das auf jeden Fall möglich.

Dass nicht immer das spielerisch beste Team den Titel holt, hat man voriges Jahr in der Fussball-Bundesliga gesehen, als die Mannschaft mit dem meisten Dusel Deutscher Meister wurde...

In der Kreisliga III muss sich unsere **2. HM** bewähren, die letzte Saison überraschend absteigen musste. Doch das wird bestimmt kein Selbstläufer! Muss das Team doch ohne Schorsch Steffelbauer auskommen, der leider unseren Verein verließ. Das primäre Ziel muss zunächst der Klassenerhalt sein, die ersten Spiele werden zeigen, ob diese Prognose zu pessimistisch war. Die Breite und Spielstärke, gerade auch in den unteren Spielklassen, wird immer besser, so dass die Absteiger nicht automatisch gleich wieder vorne mitspielen werden.

Wir hoffen jedoch auf den Kampfgeist unserer Aktiven, der pro Saison durchaus einige Punkte wert sein kann.

Unsere **3. HM**, die voriges Jahr in die Kreisliga IV absteigen musste, hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten in dieser Spielklasse etabliert. Sollte dieses Team von Personalsorgen verschont bleiben, dann ist vielleicht sogar eine bessere Platzierung als letzte Saison in der Tabelle möglich. Nicht unbedeutend wird auch die Tatsache sein, dass Alfred Papp – hoffentlich – möglichst viele, vielleicht sogar alle Begegnungen bestreiten kann.

Auf jeden Fall steht uns eine spannende Spielzeit ins Haus, die uns hoffentlich den angestrebten Erfolg bringen wird.

Damit unsere Aktiven eine Vorstellung von ihren künftigen Gegnern bekommen, geben wir nachfolgend deren Aufgebote bekannt:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

Kissing SC II: 1. Heinrich, 2. Vötter, 3. Bublies, 4. Fischer, 5. Schuch E., 6. Pemsli.

TSG Hochzoll III: 1. Sendzik, 2. Bobinger, 3. Rohrmeir, 4. Sadeh, 5. Brandmeyer, 6. Kraus.

TSV Schwaben: 1. Mair, 2. Jakob, 3. Kern, 4. Hämmer, 5. Stowasser, 6. Geißlinger.

TSV Bobingen II: 1. Eberlein, 2. Grund D., 3. Müller, 4. Steiner, 5. Reichinger, 6. Kaufmann M.

TSV Merching: 1. Gaag J., 2. Gaag K:H., 3. Scharnagl, 4. Robl, 5. Annasenz, 6. Senfle Brigitte.

Post SV Telekom V: 1. Kiese Wetter, 2. Aker, 3. Schober, 4. Dipre, 5. Bogenteuther, 6. Hautz.

TSV Göggingen: 1. Grotz, 2. Franke, 3. Husel, 4. Anton, 5. Dusil, 6. Thiel.

TSG Hochzoll IV: 1. Stengelhofen, 2. Wiedmann, 3. Rösener, 4. Berling, 5. Lauter, 6. Lutz.

TSV Haunstetten II: 1. Tauser, 2. Elseberg, 3. Mödinger, 4. Paesler M., 5. Schuhmacher, 6. Fedal.

TSV Königsbrunn II: 1. Keles, 2. Götzenberugger, 3. Bittmann, 4. Pinnel E., 5. Meiler, 6. Pinnel N.

2. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Ost, Kreis 5

TSV Schwaben II: 1. Kohlert, 2. Mayr R., 3. Gailer, 4. Baiter, 5. Müller, 6. Tippmann.

Post SV Telekom VI: 1. Freyinger, 2. Bayerlein, 3. Daser, 4. Kunzmann, 5. Fischer, 6. Schwartzberg.

TTC Friedberg III: 1. Klaschka, 2. Radke, 3. Wrba, 4. Kraus, 5. Schaarschmidt, 6. Menter.

Kissing SC IV: 1. Hamberger, 2. Steininger, 3. Schreiner, 4. Wolferseder, 5. Lacher, 6. Vötter M.

SSV Anhausen II: 1. Kluger, 2. Flinspach, 3. Möschi, 4. Rupp, 5. Lauber, 6. Joas.

SV Ottmaring: 1. Kölbl, 2. Hess, 3. Steinhardt, 4. Mayr, 5. Zabel, 6. Adler.

SSV Wollishausen II: 1. Hack, 2. Waller, 3. Steiger, 4. Schreiber, 5. Stefan, 6. Ladwig.

DJK Pfersee I: 1. Liebl, 2. Radtke, 3. Zircher, 4. Djuric, 5. Wiedmeier, 6. Wernhard.

DJK Göggingen II: 1. Brumann, 2. Wagner, 3. Wetzstein, 4. Lischka, 5. Maskus, 6. Scherer.

FC Haunstetten: 1. Kröger, 2. Wurzer, 3. Beklen, 4. Grimberg, 5. Fleischer, 6. Hechler.

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Ost, Kreis 5

TSV Göggingen III: 1. Klöck M., 2. Obermeier, 3. Kollacker, 4. Lutz, 5. Djuric, 6. Rummel.

TV Mering: 1. Vucicevic, 2. Richler, 3. Kohlhund, 4. Brem, 5. Rathgeb, 6. Höll.

PSV Königsbrunn II: 1. Heuberger, 2. Lerg, 3. Furch, 4. Fürst, 5. Kienle, 6. Menhart.

SSV Bobingen IV: 1. Pfiffner, 2. Finger, 3. Goldschmidt, 4. Ludwig, 5. Stürmer, 6. Reithmair.

DJK Augsburg CCS: 1. Malchow E., 2. Gross, 3. Malchow R., 4. Bauer, 5. Schneider, 6. Franzisi.

FSV Wehringen IV: 1. Liebetreu, 2. Vonay, 3. Hafner, 4. Fuchs, 5. Sappller, 6. Wagner.



86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

MBB SG Augsburg II: 1. Wiche, 2. Brechtel, 3. Diemer, 4. Mayrhofer, 5. Trott, 6. Gruber.

TSV Schwaben III: 1. Nattermann, 2. Holzmann, 3. Papp, 4. Kuxhausen, 5. Scheel, 6. Leingang.
In Reserve stehen: Magdon, Blümel, Kratzer Susi, Stowasser Jürgen, Goller.

Turniersieg für die Erste!

Einen bemerkenswerten Erfolg feierte unsere erste Herrenmannschaft, die zum Jubiläumsturnier (für Vierer-Mannschaften) des TSV Firnhaberau eingeladen war und dort Turniersieger wurde!

Das Turnier wurde in zwei Dreiergruppen ausgetragen, die beiden Gruppenersten bestritten das Finale. Unser Team spielte dort gegen den Ersten der zweiten Gruppe, SV Ottmaring, und besiegte diesen Gegner mit 6:4.

Beim SV Ottmaring wirkte ein alter Bekannter mit: Rainer Friedl, der 1980 – 1995 für den TSV Schwaben spielte, hat seit ca. einem Jahr wieder seinen Schläger ausgepackt!

Bemerkenswert ist, dass unser Team im Gruppenspiel gegen die höherklassig angesiedelte DJK Augsburg Nord ein Unentschieden erreichte! Ihren Beitrag zu diesem schönen Erfolg leisteten: Alex Mair, Thomas Kern, Bernd Jakob und Klaus Hämmer.

Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Alois Weis zum 70. Geburtstag ...

... die herzlichsten Glückwünsche. Seit 1956 trifft man Luis in der Turnabteilung als Aktiven. 1976 übernahm er die Abteilungsleitung Turnen und dieses Amt nimmt er noch heute mit großem Engagement war. Zwischendurch – von 1975 bis 2002 – begleitete er zusätzlich Ämter im Präsidium des TSV 1847 Schwaben Augsburg und war damit am Geschehen des Vereins maßgeblich beteiligt.

Lieber Luis, herzlichen Dank für Dein Wirken in und um unseren Verein. Diesen Dank verbinden wir mit dem Wunsch, dass Dir die Zukunft noch lange Freude am Sport gewährt und Du gesund und munter noch viele frohe Stunden im Kreis Deiner TurnerInnen erleben darfst.
Veit Walch

Gauturnfest in Kissing

Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ trafen sich die Turnerinnen und Turner zum diesjährigen Gauturnfest beim Kissinger SC. Für den ausrichtenden Verein eine große Aufgabe, da 255 Gaukinder und 74 Jugendliche zum Wettkampf antraten.

Wie erfolgreich unsere Mädels und Jungs waren, zeigen folgende Ergebnislisten gestaffelt von den Jüngsten zu den Älteren:

Jungen

Jahrgang 1998: 1. Severin Pfaud, 3. David Strasser, 20. Luca Burkholder

Jahrgang 1997: 2. Sebastian Jacob, 4. Julian Straß

Eine beachtliche Leistung von Severin Pfaud, der immerhin 20 Konkurrenten austach!

Mädchen

Jahrgang 1998: 5. Luisa Meyer, 6. Anika Hollizeck, 7. Christina Lysack, 12. Sarah Enzler, 17. Ruth Mayerhofer, 42. Nadine Hagele, 70. Melissa Akannac, 104. Christina Abramovic
Mit 114 Turnerinnen war dies die mit am Abstand stärkste Turngruppe. Umso erfreulicher der Erfolg unserer drei Bestplatzierten.

Jahrgang 1996: 21. Lisa Ruf, 26. Selina Bauch, 32. Theresa Deubler, 48. Romina Dähn

Angetreten sind in dieser Altersklasse (Jahrgang 96 und 97 wurden zusammengefasst) 81 Mädchen!

Jahrgang 1995: 20. Katharina Hilmer

Jahrgang 1993: 4. Isabelle Jacob, 5. Xenia Bauch

Vereinswettkampf am 15. Juli 2006

Der Vereinswettkampf vor den Ferien hat Tradition. Am Samstag um 9.30 Uhr bereiten sich 23 Mädchen und 13 Jungen auf ihre Übungen vor. Vor allem die kleineren Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgeregt. Die Größeren turnen sich an den Geräten warm und werfen schon einmal einen Blick auf die Medaillen und Pokale.

Dann gibt Alois Weis, der Abteilungsleiter, das Startzeichen für den Wettkampf. In drei Riegen werden die seit Wochen eintrainierten Übungen am Boden, Reck und Sprungeräten geturnt, bei den Mädchen zusätzlich am Schwebebalken und teilweise am Stufenbarren (Jahrgang 1992/1993), bei den Jungen am Barren und teilweise an den Ringen (Jahrgang 1992-1995). Die Turnerinnen und Turner zeigen eindrucksvoll ihr Können.

Neu bei den Kampfrichtern ist ein junges Gesicht: Stephanie Frank, ehemalige Turnerin, die den Kampfrichterlehrgang absolviert hat. Heute darf Stephanie mit einer erfahrenen Kampfrichterin die Übungen werten.

Es wird spannend. Gegen Mittag liegen schließlich die Ergebnisse des Wettkampfes vor.

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

GOLF ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!

NIKE GOLF
KIFFE Ben Hogan
Titleist FootJoy adidas
POWAKADY Wilson
Cleveland GOLF
LACOSTE TaylorMade
Callaway GOLF Mizuno THE WORLD OF SPORTS
COBRA
BOSS HUGO BOSS
PING BOGNER CHERVO

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bei den Mädchen belegen jeweils die ersten Plätze:

Jahrgang 1998/1999: Anika Hollizeck	12,10 Punkte
Jahrgang 1996/1997: Lisa Ruf	14,55 Punkte
Jahrgang 1994/1995: Katharina Hilmer	13,70 Punkte
Jahrgang 1992/1993: Isabelle Jacob	19,00 Punkte

Bei den Jungen belegen jeweils die ersten Plätze:

Jahrgang 1998/1999: Severin Pfaud	13,30 Punkte
Jahrgang 1996/1997: Julian Straß	11,30 Punkte
Jahrgang 1994/1995: Mathias Tarlosy	15,00 Punkte
Jahrgang 1992/1998: Kim Seyfried	20,30 Punkte

Der Nachwuchspokal geht bei den Mädchen an Anika Hollizeck, bei den Jungen an Severin Pfaud. Isabelle Jacob gewinnt nun zum dritten Mal den begehrten Hans-Haslinger-Pokal und Kim Seyfried erturnt sich seinen dritten Maria-Wengert-Pokal.

Tradition hat auch das an den Wettkampf anschließende Sommerfest im Garten von Ella und Alois. Ein Herzliches Dankeschön an die beiden für diesen schönen Nachmittag und Abend in Rettenbergen.

Kim Seyfried

Vereinswettkampf-Splitter





Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56



Kalender

07.10.2006	Arbeitstour und Holzaktion
15.10.2006	Bergtour mit Hüttenfest
11.10.2006	Skigymnastikstart Mittwochtraining
17.11.2006	Jahreshauptversammlung
17.11.2006	Herbsttreffen
08-10.12.2006	Skifahrt nach St. Anton
16.12.2006	Weihnachtsfeier

Die Vorstandschaft freut sich schon heute über euer Kommen und mit euch schöne Feste zu feiern. Ich bitte Sie, weitere Veranstaltungen wie Skifahrt nach St. Anton, Weihnachtsfeier mit Waldwanderung und Trainingsskitage für das Ski-Team aus dem Internet zu entnehmen. Diese Termine waren bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Gerne stehe ich auch telefonisch zur Verfügung.

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Skifreunde, entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein!

Am: Freitag, den 17. November 2006

Um: 18.30 Uhr im Gasthof Riegele am Bahnhof

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Hüttenwartes
5. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2005
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Festlegung der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des Hauptvereins
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge für die Hauptversammlung sind bis Freitag, den 10. November 2006, bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich einzureichen.

Wie im letzten Jahr findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Zusammenhang mit dem diesjährigen Herbsttreffen statt.

Wir freuen uns schon heute auf Ihre Teilnahme und sehen diese Veranstaltung als Pflicht für unsere Mitglieder an.

Arbeitstour und Holzaktion am 07.10.2006

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe eine Menge Skischwabern anzutreffen.

Anmeldung bei Stefan Schneider, Telefon 082 32/90 67 77 oder 01 72/8 16 96 74.

Bergtour mit Hüttenfest am 15.10.2006

Abfahrt mit dem Zug um 8.37 Uhr am Hauptbahnhof Augsburg. Abfahrt in Bobingen 8.46 Uhr, Abfahrt in Immenstadt 17.37 Uhr. Ankunft in Augsburg 19.05 Uhr

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 – 3 Stunden dauern. Auf der Hütte wird sie die Jugend für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen. Teilnahme bei Roland anmelden.

Falls jemand eine Auffahrgelegenheit zur Hütte benötigt, bitte mit Roland Schneider in Verbindung setzen.

Telefon 08 21/81 31 10 oder 01 72/8 21 00 56.

Wintertraining mit Skigymnastik

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik an folgenden Tagen statt.

Mittwoch: Jacob Fugger Gymnasium, Kriemhilden Straße.
Ab dem 11.10.2006 jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene mit Uschi Krützel. Basketball: 19.30 – 20.00 Uhr.

Donnerstag: Turnhalle der St. Georg Schule, Auf dem Kreuz.
Von 18.00 – 19.00 Uhr für Kinder und von 19.15 – 20.15 Uhr für Jugendliche und Erwachsene mit Ottmar Moser. Rückfragen bei Ottmar Moser.

Herbsttreffen am 17.11.06

Freitag, den 17.11.2006, um 19.30 Uhr, im Hotel Riegele am Bahnhof. Nach der Jahreshauptversammlung wollen wir noch mit euch feiern und unsere Jubilare hochleben lassen. Die Vorstandschaft freut sich immer wieder, an diesem Abend mit den Mitgliedern Gespräche zu führen.

Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern

Am Samstag den 16.12.2006 lade ich euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1 1/2 Stunden im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zum Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde Hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald. Der Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr der Parkplatz in Wellenburg. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Bergheimer Sportheim erreicht werden. Treffpunkt am Sportheim wird um 16.00 Uhr sein.

Wir würden uns sehr freuen viele Begrüßen zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im Voraus. Auskunft bei Roland Schneider, Telefon 08 21/813110 oder 01 72/8 21 00 56.

News

Die Familie Birgit Jacob konnte sich am 20.06.2006 über die Geburt Ihrer Tochter Pia freuen. Auch wir freuen uns über Vereinsnachwuchs und möchten recht herzlich dazu gratulieren. Wir wünschen Euch alles Gute und viel Spaß mit Eurem Kind.

Trainernachfolge

Für die nachwachsenden jungen Skiläufer ist dringend erforderlich, dass sich hier auch ein Trainer oder ein Trainerteam findet. Liebe Mitglieder und Übungsleiter meldet Euch!

Achtung:

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite!

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21

Autosattlerei • Möbelpolsterei
Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß



Ein Jahr Paßform Garantie

ABS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.

ABS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.

ABS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.



WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück

ABS Autositze

SCHNIERLE Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Da zum Redaktionsschluss noch keine vollständigen Meldungen der Abteilungen zu den Trainingszeiten für den Wintertrainingsplan vorlagen, bitten wir alle Interessenten sich im Internet unter „www.tsv-schwaben-augsburg.de“ unter dem Link Trainingsplan generell oder aktuell auf den Seiten der entsprechenden Abteilungen zu informieren!

Augsburger
Auto HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!